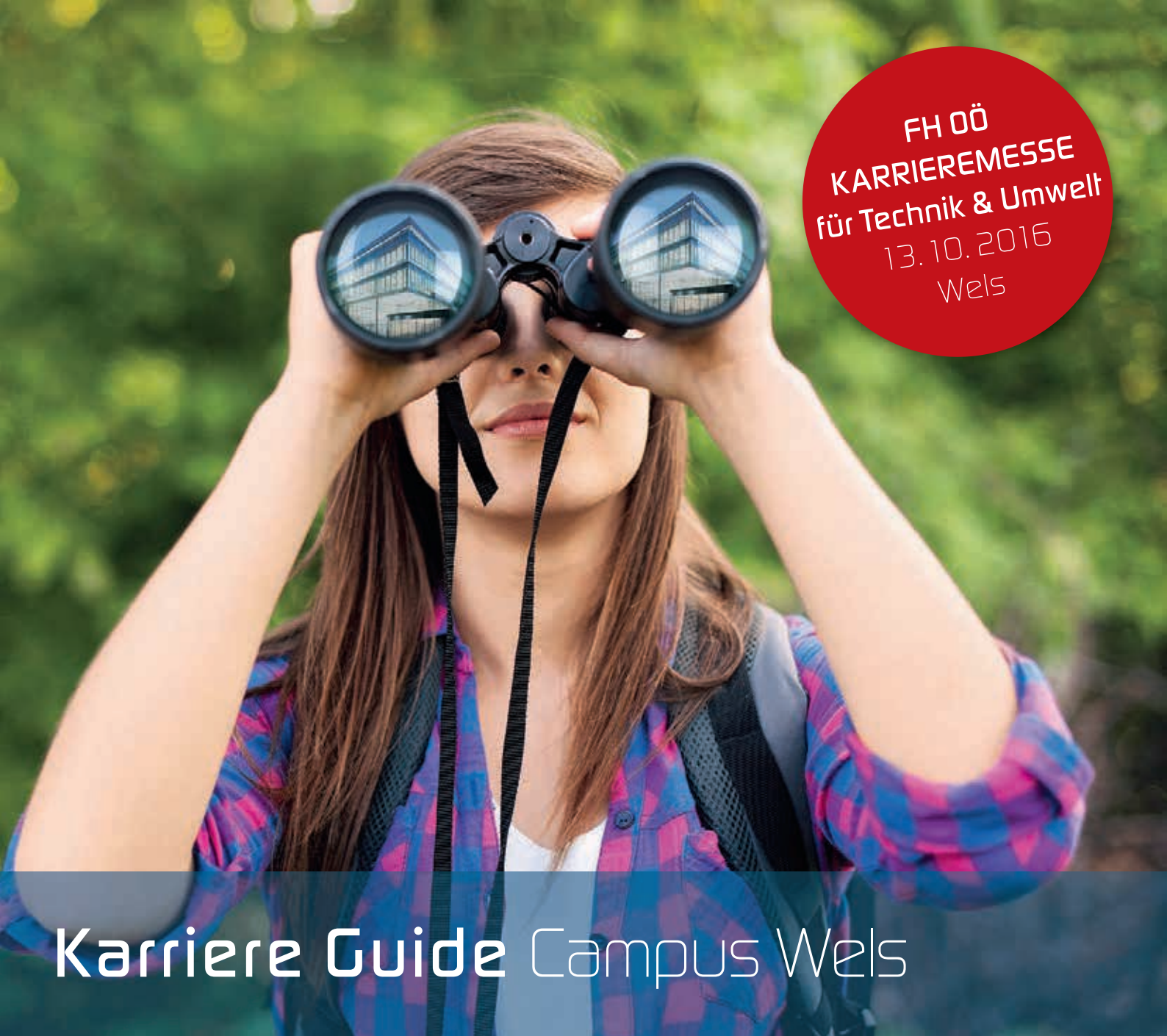




FH OÖ
KARRIEREMESSE
für Technik & Umwelt
13.10.2016
Wels

Karriere Guide Campus Wels

Das Magazin zur
FH-Karrieremesse Wels

Jobs, Praktika & Wissenswertes für die Bereiche Technik & Umwelt

www.fh-ooe.at/campus-wels

derStandard.at



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA

11.11.2016
17.03.2017
9 - 18 Uhr



#INFOTAGE

Vier Standorte. Viele Chancen.

Komm vorbei und mach dir selbst ein Bild!

Hagenberg | Linz | Steyr | Wels

www.fh-ooe.at/infotage



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA

Inhalt

04 Mit Technik durch den Tag

07 Forschungsspitze

08 Bewerben mit Köpfchen

10 Messeplan

12 Aussteller

24 Berufspraktikum

26 International studieren

28 Dual studieren

29 Alumni Club

29 Unternehmensgründung

FH OÖ Campus Wels

- » 13 Bachelor- und 12 Masterstudiengänge in den Bereichen Technik, Technik & Wirtschaft und Life-Sciences
 - » 1895 Studierende, 4325 AbsolventInnen
 - » Gegründet 1993 (eine der Pionierfachhochschulen in Österreich)
 - » Moderner, topausgestatteter Campus im Zentrum von Wels
 - » Forschungsstärke: Verbindung von Ausbildung, Forschung und Wirtschaft; FH-Förderverein mit 150 Partnerunternehmen
- www.fh-ooe.at/campus-wels

99 Prozent der AbsolventInnen haben einen Job

Jährlich ist die FH-Karrieremesse Wels mit 70 Unternehmen ausgebucht. Die Nachfrage nach unseren AbsolventInnen ist groß. Das belegen auch die Umfragen: 99 % der Welser FH-AbsolventInnen haben einen Job (Quelle: AMS 2015). 96 % empfehlen ihr Studium weiter und 77 % sind überdurchschnittlich zufrieden (Quelle: trendence Graduate Barometer 2015). Nationale und internationale FH-Rankings belegen zudem die hohe Qualität der Welser Studiengänge, die immer die Spitzenplätze einnehmen.

Die starke Praxisnähe, die hohe Ausbildungsqualität, die internationale Ausrichtung und die anwendungsorientierten Forschungsleistungen, die die Fakultät auf Augenhöhe mit den besten Instituten im deutschsprachigen Raum bringen, sind die Erfolgsfaktoren, die die heimischen Betriebe schätzen.

Derzeit studieren in Wels 1895 Studierende und es spendieren jährlich 500 AbsolventInnen. Der Ausbau unserer Fakultät schreitet rasch voran. Mittelfristig sind 2200 Studierende in Wels geplant.

Die Berufspraktika, die verpflichtend in jedem Welser FH-Studium verankert sind, bieten einen ersten erfolgreichen Einstieg in die Arbeitswelt. Meist folgen konkrete, gut dotierte Jobangebote. Viele Masterstudiengänge sind bei uns berufsintegriert organisiert, sodass die Studierenden schon nebenbei in F&E-Abteilungen arbeiten und ihre Masterarbeit erstellen können. Ein optimaler Berufseinstieg! Mit der erfolgreichen FH-Karrieremesse Wels wollen wir die Unternehmen mit unseren Studierenden und Alumnis noch stärker zusammenbringen.

In diesem Sinne wünsche ich unseren Studierenden, AbsolventInnen, aber auch den Partnerunternehmen eine erfolgreiche Karrieremesse und alles Gute für den weiteren Karriereweg!



Der FH OÖ Campus Wels

Foto: R. Steiner

Dekan FH-Prof.
Univ.-Doz. Mag. Dr.
Günther Hendorfer

Foto: FH OÖ

FH-KARRIEREMESSE WELS

13.10.2016,

12:00 BIS 17:30 UHR,

FH OÖ CAMPUS WELS, BAUTEIL A

FH-Prof. Univ.-Doz. Mag. Dr. Günther Hendorfer

Dekan der Fakultät für Technik

und Angewandte Naturwissenschaften, Wels

IMPRESSUM: Das Magazin zur **Karrieremesse der FH OÖ Campus Wels** erscheint als Promotionbeilage zur Tageszeitung DER STANDARD in Kooperation mit FH Oberösterreich und ist Werbung im Sinne des Mediengesetzes; Eigentümerin und Medieninhaberin: FH OÖ Studienbetriebs GmbH, Stelzhamerstr. 23, 4600 Wels; Hersteller, Herstellungs- und Erscheinungsort: Leykam Druck GmbH & Co KG, Bickfordstraße 21, 7201 Neudorf; Text: Jan und Heike Kossdorff; Verantwortlich für den Inhalt: FH Oberösterreich Campus Wels, Ansprechpartner: Mag. Peter Helmberger, Marion Minnich, BA; events@fh-wels.at, Tel.: +43 (0)50804/431 20

Mit Technik durch den Tag

Eine Fachhochschule ist die Summe ihrer Studiengänge, ihrer Forschung, ihrer Rankings – aber auch der Menschen, die hier studieren, lehren, forschen und den Betrieb ermöglichen. Ein Tag an der FH in Wels aus fünf Perspektiven.



Knapp 2000 Studierende absolvieren derzeit ein FH-Studium in Wels.

Foto: FH OÖ, Groisböck

Um acht Uhr Früh macht sich Bettina Möderndorfer auf den Weg zur FH OÖ in Wels. Es ist nur ein „Sprung“ von ihrer WG im Zentrum von Wels zum Campus. Mit Glück hat sie die Wohnung bekommen, die sie sich mit einem anderen Studenten der FH in Wels teilt. Die Wohnungspreise sind leistbar, auch in Zentrumslage und in Nähe der Hochschule, die in vier Jahren, mit Ende des Ausbaus, der gerade stattfindet, 2200 Studierenden Platz bieten soll.

Möderndorfer studiert Bio- und Umwelttechnik, sie ist im dritten Semester ihres Masterstudiums. Nach dem Gymnasium hat sie das Bachelorstudium Bio- und Umwelttechnik in Wels absolviert, jetzt konzentriert sie sich auf Biotechnik – Medizin interessiert sie.

Bio- und Umwelttechnik ist einer von aktuell zwölf Masterstudiengängen an der FH in Wels, dazu kommen 13 Bachelorprogramme. Alle Studiengänge lassen sich den Bereichen Technik und Umwelt zuordnen, auf interdisziplinären Austausch wird Wert gelegt.

Die erste Vorlesung des Tages ist Advanced Bio-Technology und Möderndorfer sitzt in einer Gruppe von 15 Leuten in einem kleinen Saal. Thema ist das Genom des Menschen, seine Aufschlüsselung und Analyse. Papers werden besprochen, Professor Manuel Selg zeichnet Zellen- und DNA-Darstellungen direkt auf die Tafel. „Old School“ – aber so, dass es jeder versteht.

Nichts geht ohne Zahlen

Zeitgleich findet im größten Hörsaal der FH in Wels – dem Audimax – die Mathematikvorlesung von FH-Professor Klaus Schiefermayr statt. Mehr als 100 Studierende der Studiengänge Automatisierungstechnik und Maschinenbau haben sich heute hier eingefunden – Mathematik ist eines der wichtigsten Fächer des Studiums.

In kurzer Zeit sind zwei Tafeln mit Formeln, Herleitungen und Skizzen vollgezeichnet, über der Tafel wird das Skriptum auf die Leinwand projiziert.

Seit zwölf Jahren lehrt und forscht der 48-jährige Welser an der FH OÖ, eine Zeit, in der sich auch die Mathematik verändert hat. Aufgrund der immer größer werdenden Rechenkapazitäten sind nun weitaus komplexere Probleme lösbar. Eine seiner wichtigsten Aufgaben ist es jedoch, gerade den Studienanfängern mit ihren ganz unterschiedlichen Vorbildungen von HTL über AHS, HAK, HBLW oder Studienberechtigungsprüfung sein Fachgebiet näherzubringen. Der Übergang von der Schulmathematik zur Hochschulmathematik macht manchen Studierenden zu schaffen, für ihn beginnt es dann erst spannend zu werden.

Boxenstopp für Studierende

Dinge verständlich zu machen ist auch der Job von Studiengangsassistentin Agnes Mitterhuber, die gleichzeitig ein Stockwerk höher Studierende des Studiengangs „Innovations- und Produktmanagement“ berät und unterstützt – in fast allen Lebenslagen. Die 53-jährige Traunviertlerin begleitet Studierende von der Bewerbungsphase an über das Studium bis zur Sponson. Sie sorgt für Harmonie im Studiengang und vermittelt fallweise zwischen Studierenden und Studiengangsleiter. Mit den JahrgangssprecherInnen arbeitet sie eng zusammen und versucht, alle Anliegen der Studierenden so gut es geht zu berücksichtigen. An diesem Vormittag verschafft sie einem Studenten Einsicht in die Klausuren, plant Lehrveranstaltungen ein, erstellt neue Zutrittskarten, druckt Erfolgsnachweise und Empfehlungsschreiben und hilft einer Studienanwärterin durch den Bewerbungsprozess.

1600 Bewerbungen gehen jährlich an der Welser FH ein und es werden mit jedem neuen Studiengang mehr. 99 % aller FH-OÖ-AbsolventInnen haben einen Job (Quelle: AMS 2015). 96 % empfehlen ihr Studium weiter. 77 % sind überdurchschnittlich zufrieden (Quelle: trendence Graduate Barometer 2015). Auch die Einstiegsgehälter technischer AbsolventInnen sind nach wie vor sehr gut.

Wachsen mit System

Inzwischen bereitet sich Dekan Günther Hendorfer in seinem Büro auf eine Abendveranstaltung vor: Im Strategiebeirat wird er Vertretern von 40 Firmen aus der Region die Pläne der FH für das kommende Jahr vorstellen. Es ist einer der wichtigsten Termine im Jahresplan, denn die Zusammenarbeit zwischen Industrie und Hochschule ist in Wels traditionell eng.

Ein Mitarbeiter klopft an, er hat eine Frage den Neubau betreffend. Derzeit vergeht kaum ein Tag, an dem nicht die eine oder andere Entscheidung von Dekan Hendorfer verlangt wird. Laufend neue Studiengänge führen zu einem Ansteigen der Studierendenzahlen, mehr Raum für Lehre und Forschung ist notwendig. Allein im Herbst starten drei neue Studiengänge, ein Bachelor zu Leichtbau- und Composite-Werkstoffen und je ein Master im Bereich Lebensmitteltechnologie und Automotive. Außerdem werden die Themen Robotik und Industrie 4.0 immer bedeutsamer, das Labor CSM – Center of Smart Manufacturing – wird vergrößert und laufend besser ausgestattet. Aber auch im Lebensmittelbereich entsteht ein Schwerpunkt in Wels – eine Sparte, die auch viele weibliche Studierende an den Campus zieht.



13 Bachelor- und zwölf Masterstudiengänge werden am topausgestatteten FH OÖ Campus Wels angeboten.

Foto: R. Steiner

ber und laufend besser ausgestattet. Aber auch im Lebensmittelbereich entsteht ein Schwerpunkt in Wels – eine Sparte, die auch viele weibliche Studierende an den Campus zieht.

Lohn der Forschung

Als Hendorfer sein Büro für die kurzfristig anberaumte Baubesprechung verlässt, kreuzen sich seine Wege mit denen von Daniel Stadlmayr, der gerade selbst auf dem Weg in ein Meeting ist. Der 29-jährige Forschungsassistent ist im Maschinenbau tätig, im boomenden Bereich Simulation. Aktuell arbeitet er an seiner Doktorarbeit in Kooperation mit der Technischen Universität Wien. Derzeit können an österreichischen Fachhochschulen keine Dissertationen eingereicht werden, für die Forschung wäre es aber wertvoll – Dekan Hendorfer setzt sich deswegen dafür ein.

Im Besprechungszimmer treffen sich Professoren und wissenschaftliche Mitarbeiter, darunter Stadlmayr. Die Atmosphäre ist locker, man kennt sich seit langem, arbeitet an ähnlichen Aufgabenstellungen. Bei dem Monatsmeeting wird besprochen, was sich in den Teilgruppen getan hat, welche Fortschritte erzielt wurden. Heute dreht sich das Gespräch unter anderem um eine Roboteranordnung: Die Forscher interessiert, welchen Weg ein Roboter zwischen Punkt A und B wählen soll, damit der Energieverbrauch möglichst gering ausfällt. Das Ziel: eine Simulation der Anordnung, die sich mit der Realität 1:1 deckt.

Forschung ist eine der großen Stärken der FH in Wels, österreichweit hat man bei den Fachhochschulen die Nase vorn – gemessen an den akquirierten Mitteln ist der Abstand zum Zweitplatzierten groß. Auch im Vergleich mit den deutschen Hochschulen steht man gut da, das lässt sich u. a. aus den Top-rankings von „Industriemagazin“ oder CHE ablesen.



Welser AbsolventInnen zählen zu den begehrtesten AkademikerInnen am Arbeitsmarkt.

Fotos: FH OÖ, Smetana

Stärkmachen für Studierende

Am Nachmittag schlüpft Bettina Möderndorfer aus ihrer Rolle als Bio- und Umwelttechnik-Studentin in jene der ÖH-Vertreterin: Seit einem Jahr ist die Pongauerin Campus-Sprecherin in Wels. In ihrem Büro können sich Studierende mit ihren großen oder kleinen Problemen melden. Am meisten los ist im Herbst, wenn die Erstsemestrigen versorgt werden müssen. Das ganze Jahr über von Bedeutung ist das Sozialreferat, die Anlaufstelle bei Fragen zu den Themen Studienbeihilfe sowie Sozial- und Finanzberatung; das Bildungsreferat hilft bei rechtlichen Problemen.

An diesem Tag kümmert sich Möderndorfer um eine Studentin, die plötzlich ohne Bleibe dasteht – ihr Vermieter hat sie kurzfristig auf die Straße gesetzt.

Möderndorfer und ihr Team setzen alle Hebel in Bewegung, um der jungen Frau auf die Schnelle eine Unterkunft zu besorgen.

Hochschule trifft Wirtschaft

Am späten Nachmittag macht sich Dekan Hendorfer auf den Weg zum Treffen des Strategiebeirates in der Aula der FH. Etwa 40 Vertreter von Unternehmen aus der Region – zum großen Teil aus der Geschäftsleitung – sind in die FH in Wels gekommen, um mehr über die aktuellen Strategien der Hochschule zu erfahren, aber auch Feedback zu Studiengängen und AbsolventInnen zu geben. Es sind Firmen darunter, die seit langem mit der FH Oberösterreich kooperieren, die Forschungsprojekte teilweise nach Wels ausgelagert haben oder seit Jahren BerufspraktikantInnen aufnehmen, aber auch solche, die erstmals Kontakt zur FH suchen.

Für den 60-jährigen Hendorfer, der die Hochschule seit 2012 führt, ist der Strategiebeirat ein wertvolles Stimmungsbarometer. Ganz deutlich lassen sich hier die Bedürfnisse der lokalen Unternehmen erkennen: Bei diesem Treffen heute zeigt sich zum Beispiel, dass die fortschreitende Bedeutung von Robotik und Industrie 4.0 zwar eine Ausweitung des Themas im Curriculum verlangt, jedoch nicht zwangsläufig einen eigenen Studiengang notwendig macht.

Besonders positiv wird auch dieses Jahr wieder die soziale Kompetenz der AbsolventInnen der FH in Wels beurteilt. In allen Studiengängen sind Lehrveranstaltungen zu den Themen Konfliktlösung, Moderation und Präsentation fix verankert, eine Besonderheit des Studienplanes, die am Anfang auf geteilte Reaktionen stieß, nun aber als besonders wertvoll erachtet wird.

Nach fast drei Stunden ist die Veranstaltung zu Ende, Dekan Hendorfer macht sich auf den Weg zurück in sein Büro. Als er an der Glasfront zum Hof vorbeikommt, beschließt er, auf ein Glas Bier beim „Standl“ im Campus-Hof haltzumachen. Studierende hatten dieselbe Idee und haben sich auf Bänken und Stiegen ausgebreitet. Auch Bettina Möderndorfer lässt den Tag hier ausklingen, genauso wie viele andere der Menschen, die diese Hochschule ausmachen. Sie lernen, lehren oder forschen hier und sorgen auf ihre Weise dafür, dass die FH in Wels eine der Top-Technikhochschulen im deutschsprachigen Raum ist.

Studieren in Wels

Infotag „Studieren probieren“: 11. November 2016

Tag der offenen Tür: 17. März 2017

Studiengänge

- » 13 Bachelorstudiengänge
- » 12 Masterstudiengänge
- » 1 Studienbefähigungslehrgang

www.fh-ooe.at/campus-wels

Forschungsspitze

Die FH Oberösterreich ist die forschungsstärkste FH des Landes, mehr als ein Drittel des Umsatzes der F&E der FH OÖ kommt aus Wels. Der Bereich Industrie 4.0 wird nun um ein Kompetenzzentrum erweitert.



3D-Druck der nächsten Generation und Smart Factories sind nur zwei der Themen, an denen in Wels geforscht wird. Fotos: FH OÖ

Es sind 127 wissenschaftliche MitarbeiterInnen, die in Wels Forschung betreiben. Zusammen mit Studierenden, ProfessorInnen und TechnikerInnen arbeiten sie an 137 F&E-Projekten. Die großen Zukunftsthemen sind es, die die ForscherInnen hier beschäftigen: Industrie 4.0, erneuerbare Energien, Biotechnologie, Lebensmittel-forschung ... Die enge Zusammenarbeit mit der Industrie ist dabei einer der Pfeiler des Erfolgs, weiß Christoph Heinzl, Leiter des Research-Centers an der FH OÖ Fakultät Wels: „Unternehmen lagern ihre Forschungsprojekte zu uns aus, Studierende und ForscherInnen, die in die Industrie wechseln, werden später wieder unsere Auftraggeber!“ Zu den wichtigsten Firmenkunden in Wels zählen Großunternehmen wie voestalpine Stahl, MAN Truck und Bus und BMW, aber auch regional gewachsene Firmen wie Rübigen oder MARK Metallwarenfabrik. Die Unternehmen schätzen das Know-how der MitarbeiterInnen in Wels, aber auch die technischen Möglichkeiten des Research Centers Wels. Der Bereich Industrie 4.0 wird nun erweitert und auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Die intelligenten Roboter kommen

Was in Wels geplant wird, ist nicht weniger als eine Pilotfabrik der Zukunft. Und diese zeichnet sich gemäß dem Modell der Industrie 4.0 durch die Vernetzung von kommunizierenden Maschinen, Werk-

zeugen, Aufträgen und Produkten aus. „Daraus resultieren kürzere Innovationszyklen, flexiblere Fertigung, neue Geschäftsmodelle und die optimale Ausschöpfung von Ressourcen“, erklärt der Projektleiter FH-Prof. Aziz Huskic. Um diese Ziele realisieren zu können, werden zumindest drei intelligente Roboter angeschafft, welche gemeinsam mit Menschen „Hand in Hand“ unterschiedliche industrielle Lösungen abbilden werden. Center for Smart Manufacturing (CSM) ist der Name dieser digitalen Fabrik, die gleichermaßen ForscherInnen, Studierenden und Unternehmen zur Verfügung stehen soll. Mit den Schwerpunkten in Hagenberg und in Steyr rundet das CSM die wichtigsten Themen der vierten industriellen Revolution ab. Darüber hinaus entstehen Kooperationen mit der Smart Factory der TU Graz und mit der JKU.

3D-Druck, next generation

Ein weiteres Standbein der Pilotfabrik der Zukunft stellt der 3D-Druck in Wels dar. Er gilt als eine der Schlüsseltechnologien für Herausforderungen wie kürzere Entwicklungszyklen und die Individualisierung von Produkten. Hierbei wird vor allem die Möglichkeit der Herstellung von komplexen Bauteilen mit integrierten Funktionen ausgenutzt. Dadurch lässt sich nicht nur die Funktionalität vieler Bauteile verbessern, sondern auch Materialabfall und Nach-

bearbeitungszeit reduzieren. Letztes Jahr wurde ein weiterer 3D-Drucker für Metallbearbeitung auf dem aktuellsten Stand der Technik angeschafft. Heuer wird in eine Anlage mit der Möglichkeit der Hybridbearbeitung (Fräsen und 3D-Drucken) investiert, sodass in Wels alle Kerntechnologien für die generative Fertigung vorhanden sind. Damit kann die FH OÖ die österreichische Industrie beim Einsatz der zukunftsweisenden Technologie unterstützen. Die FH OÖ sorgt aber auch für die Ausbildung von SpezialistInnen: So wurde bereits in fünf Studiengängen in Wels neben studentischen Projekten eine integrierte Lehrveranstaltung etabliert, damit sich Studierenden bereits im Bachelorstudium mit dem Thema 3D-Druck intensiv beschäftigen.

Forschung am Campus Wels

- » Die FH OÖ ist die forschungsstärkste FH Österreichs
- » F&E-Umsatz 2015 FH OÖ gesamt: rund 14 Mio Euro
- » F&E-Umsatz 2015 Fakultät Wels: rund 5,5 Mio Euro
- » Anzahl laufende F&E-Projekte Fakultät Wels 2015: 137
- » Rund 140 Publikationen im Jahr 2015 an der Fakultät Wels
- » 18 laufende Dissertationen an der Fakultät Wels

Bewerben mit Köpfchen

PersonalistInnen verraten, was sie von BewerberInnen bei der Karrieremesse erwarten, wie sich Studierende und AbsolventInnen am besten vorbereiten und wie sie selbst zu ihren Jobs kamen ...



Mag.^a Pia-Maria Maier
Human Resources
Wacker Neuson Linz GmbH

Mit welchen Erwartungen gehen Sie auf die Messe an der FH OÖ in Wels?

Ich freue mich darauf, interessierte Studierende und Alumni kennenzulernen, mit potenziellen künftigen MitarbeiterInnen ins Gespräch zu kommen und Wacker Neuson als attraktiven Arbeitgeber zu präsentieren. Aber auch die Generierung neuer Netzwerke ist ein Thema.

Ihr idealer Kandidat / Ihre ideale Kandidatin?

... ist interessiert am Unternehmen und den Produkten; gut vorbereitet und stellt zielgerichtet Fragen; motiviert – will etwas bewegen und Einfluss nehmen auf die Entwicklungen von Wacker Neuson!

Warum ein Praktikum oder ein Job bei Wacker Neuson?

Wir sind ein dynamisches, aufstrebendes sowie international tätiges Unternehmen mit einem „greifbaren“ Produkt mit ausgefeilter Technik und herausragender Qualität. Wir bieten umfassende

Möglichkeit der Mitgestaltung in einem jungen, motivierten Team und flexible Arbeitszeitgestaltung.

Wie kamen Sie selbst zu Ihrem ersten Job?

Aus einem Nebenjob während der höher bildenden Schule und des Studiums entwickelte sich der erste „richtige“ Job nach Abschluss des Studiums.

Wie kann sich ein/e KandidatIn ideal auf die FH-Karrieremesse Wels vorbereiten?

Die Homepage ansehen (informieren über das Unternehmen, die Produktpalette sowie Karrieremöglichkeiten), relevante Fragen überlegen, die Bewerbungsunterlagen sorgfältig vorbereiten und mitbringen.

Gibt es eine Erfolgsstory, die aus der FH-Karrieremesse Wels entstanden ist?

Derzeit gibt es noch keine konkrete Erfolgsstory, die sich aus der FH Karrieremesse heraus entwickelt hat, aber es gibt eine Erfolgsgeschichte die bereits zwischen der FH Wels und Wacker Neuson entstanden ist: Einer unserer Mitarbeiter (Johannes Peterseil) studierte berufsbegleitend Mechatronik/Wirtschaft an der FH Wels und schloss mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Anfangs war er als Konstrukteur tätig, dann wurde er Teamleiter für Konstruktion und inzwischen ist er Leiter für technische Projekte.

Aktuell suchen Sie konkret ...

Entwicklungskonstrukteur (m/w), Entwicklungsingenieur (m/w) Antriebstechnik, Management-Trainee (m/w) Technik.



Patricia Rathner
Hiring Specialist
Siemens Personaldienstleistungen GmbH

Mit welchen Erwartungen gehen Sie auf die Messe an der FH OÖ in Wels?

Wir hoffen, qualifizierte Bewerbungen zu erhalten, auf gutes Networking, Poolaufbau, externe Kunden/Partner kennenzulernen und die Arbeitgebermarke zu stärken.

Ihr idealer Kandidat / Ihre ideale Kandidatin?

Weiß, was er/sie will, kennt

Siemens, verfügt über Deutsch- und Englischkenntnisse, fachbezogene Ausbildung und Berufserfahrung. Er/sie sollte realistische Gehaltsvorstellungen haben, zeitnah verfügbar sein, zeitliche und örtliche Flexibilität mitbringen. Professionelles Auftreten und Auslandserfahrung wären wünschenswert.

Warum ein Job bei Siemens?

Man arbeitet in einem internationalen Umfeld an innovativen Projekten, erhält umfangreiche Sozialleistungen und eine faire Bezahlung. Weitere Vorteile: Gleitzeit, Entwicklungs- und Veränderungsmöglichkeiten, kompetente Betreuung.

Ein Satz, den Sie in einem Messeggespräch nicht hören wollen?

Was kann ich bei Siemens machen? Was können Sie mir bieten bzw. was zahlen Sie? Was macht Siemens?

Wie kamen Sie selbst zu Ihrem ersten Job?

Durch Eigeninitiative, mein Netzwerk, persönliche Empfehlung.

Wie kann sich ein/e KandidatIn ideal auf die FH-Karrieremesse Wels vorbereiten?

Homepage und Jobbörse vorab anschauen und sich so über das Unternehmen informieren; Bekannte/Freunde/Familie, die vielleicht im Konzern arbeiten, befragen; Unterlagen (CV inkl. Zeugnisse und Zertifikate) zur Messe mitbringen; sich im Vorfeld konkrete Fragen zum Unternehmen und zu Stellen überlegen bzw. sich Gedanken machen, was man beruflich konkret machen will.

Aktuell suchen Sie konkret ...

Automatisierungstechniker, Projektleiter, Maschinenbautechniker, technische Vertriebsmitarbeiter (m/w).



Mag.ª Doris Reutner
Human Resources
STARLIM Spritzguss GmbH

Mit welchen Erwartungen gehen Sie auf die Messe an der FH OÖ in Wels?

Der Besuch der Karrieremesse ist für uns bereits seit vielen Jahren ein absoluter Fixpunkt in unserer jährlichen Agenda. Wir erwarten viele fachlich kompetente und engagierte FH-Studierende und auch AbsolventInnen, die Interesse für unsere Jobs und natürlich unsere Branche mitbringen.

Ihr idealer Kandidat / Ihre ideale Kandidatin?

Unser idealer Kandidat / unsere ideale Kandidatin bringt Spaß an der Arbeit und damit verbundenes Interesse an der Materie selbst mit. Auch ist er/sie bereit, sich persönlich sowie fachlich weiterzuentwickeln und arbeitet gern im Team. Wir bieten einen großen Gestaltungsspielraum.

Warum ein Praktikum oder ein Job bei Starlim Sterner?

Wir sind immer am Puls der Zeit. Projektarbeiten werden nicht von den PraktikantInnen erarbeitet, damit sie dann nach dem Abschluss in der Schublade verschwinden, sondern werden tatsächlich weitergeführt und bilden oftmals ein sehr wertvolles Fundament für Projekte.

Ein Satz, den Sie in einem Messeggespräch nicht hören wollen?

Erfahrungsgemäß sind die MessebesucherInnen sehr interessiert, sonst kommen sie erst gar nicht zu unserem Stand. Daher fällt mir ad hoc kein Satz ein.

Wie kamen Sie selbst zu Ihrem ersten Job?

Durch eine Karrieremesse an der Universität.

Wie kann sich ein/e KandidatIn ideal auf die FH-Karrieremesse Wels vorbereiten?

Ein Tipp ist, sich bereits im Vorfeld auf der Website einen Überblick über das Unternehmen und dessen Tätigkeitsfelder zu verschaffen und auch aktuell ausgeschriebene Stellen vorab durchzuschmökern.

Aktuell suchen Sie konkret ...

diverse Jobs im Techniker-Bereich, MitarbeiterInnen im Qualitätsmanagement, Werkzeugbautechniker und viele mehr.

FH-Förderverein Wels: Verbindet die Firmen mit den Studierenden

Der Fachhochschul-Förderverein Wels versteht sich als Bindeglied zwischen den vielen innovativen Unternehmen des Landes, der FH OÖ in Wels und ihren AbsolventInnen. Der Verein organisiert – in Kooperation mit der FH OÖ und dem Alumni Club FH OÖ – zahlreiche Veranstaltungen und imagebildende Maßnahmen, wie z.B. den INNOVATIONaward FH Wels – eine Prämierung der besten Welser FH-Masterarbeiten. Der nächste wird am 1. Februar 2017 verliehen.

www.fh-foerderverein-wels.at



Aussteller und Übersichtsplan

FH-Karrieremesse Wels

FH Oberösterreich, Stelzhamerstr. 23, 4600 Wels

Donnerstag, 13.10.2016, 12:00 bis 17:30 Uhr

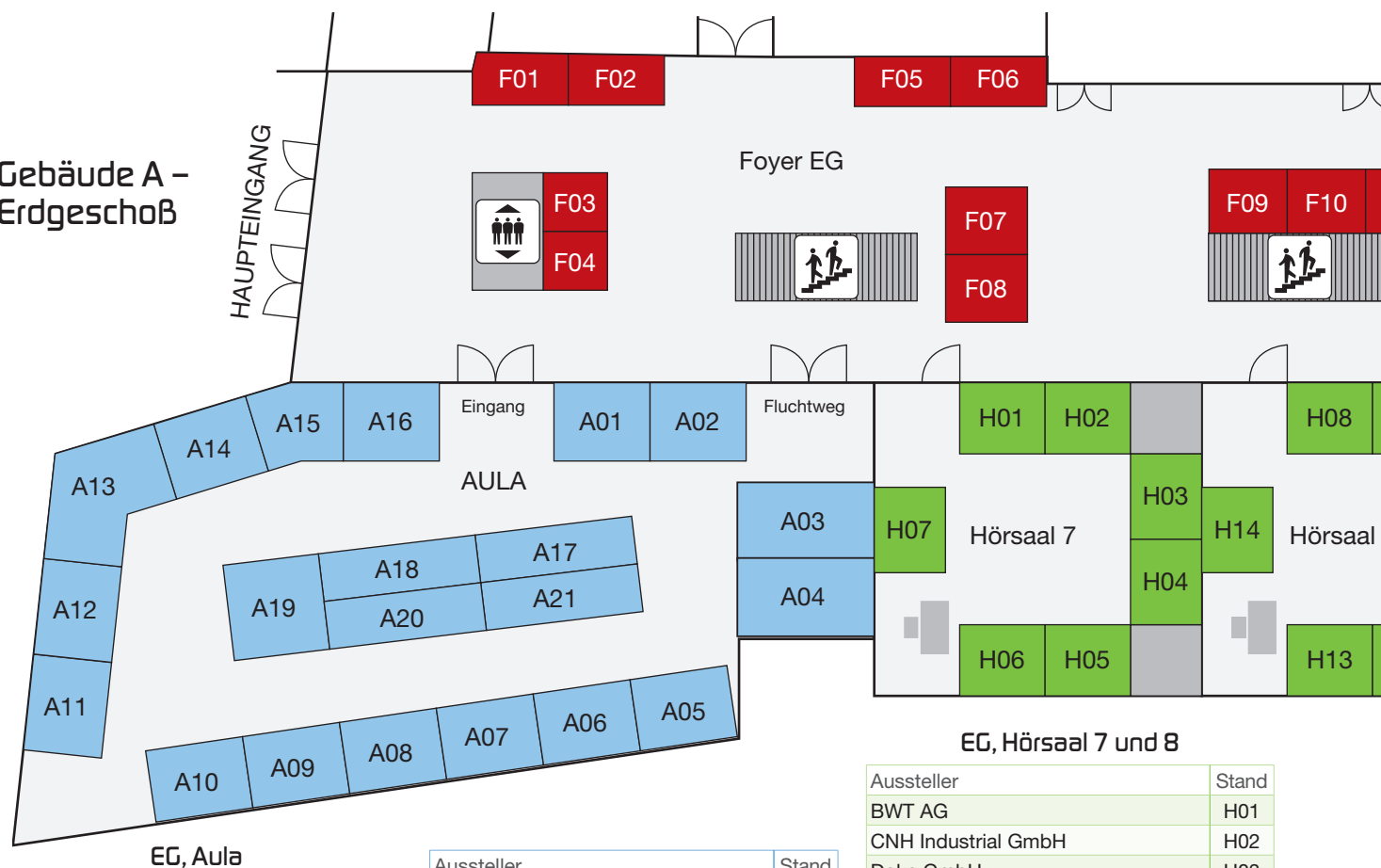
www.fh-ooe.at/karrieremesse-wels

EG, Foyer

Aussteller	Stand
Bosch-Gruppe Österreich	F01
epunkt Internet Recruiting GmbH	F02
Bernecker + Rainer Industrie-Elektronik Ges.m.b.H.	F03
BRP-Rotax GmbH & Co KG	F04
KTM Group	F05

Aussteller	Stand
VTU Engineering GmbH	F06
Kappa Filter Systems GmbH	F07
Fill Gesellschaft m.b.H.	F08
TRUMPF Maschinen Austria GmbH & Co. KG	F09
KEBA AG	F10

Gebäude A – Erdgeschoß



EG, Aula

Aussteller	Stand
Miba AG	A01
Wacker Neuson Linz GmbH	A02
STIWA Holding GmbH	A03
TGW Logistics Group GmbH	A04
BEKO Engineering & Informatik GmbH & Co KG	A05
ZKW Lichtsysteme GmbH	A06
Bitter GmbH	A07
Squadra Personalmanagement GmbH	A08
ENOVA GmbH	A09
HAENZL INDUSTRIESYSTEME GmbH	A10

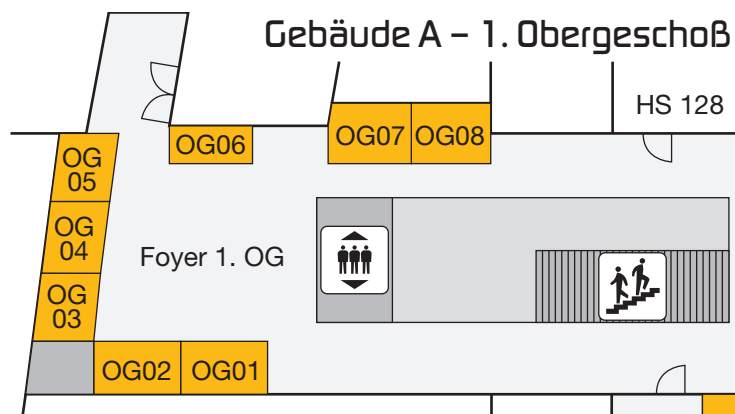
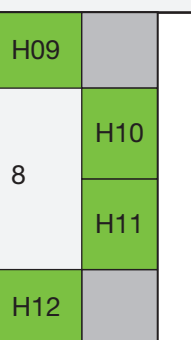
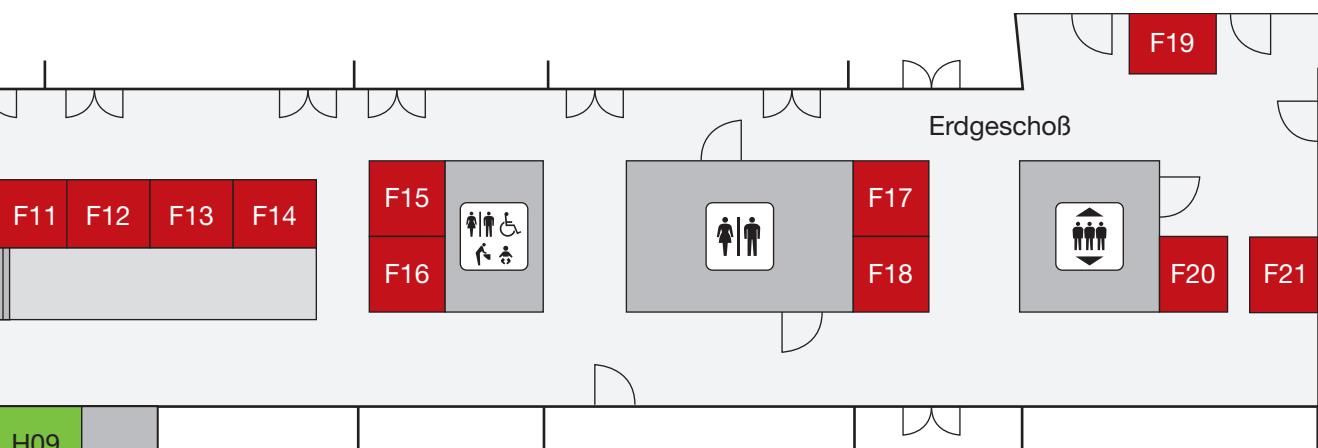
Aussteller	Stand
Hexcel Composites GmbH & Co. KG	A11
TECHNIKERvermittlung	A12
TCG UNITECH GmbH	A13
Knorr-Bremse GmbH Division IFE Automatic Door Systems	A14
STARLIM Spritzguss GmbH	A15
Nemak Linz GmbH	A16
Trodar Trotec Group	A17
FERCHAU Engineering Austria GmbH	A18
voestalpine Stahl GmbH	A19
Fronius International GmbH	A20
Silhouette International Schmied AG	A21

EG, Hörsaal 7 und 8

Aussteller	Stand
BWT AG	H01
CNH Industrial GmbH	H02
Doka GmbH	H03
Wintersteiger AG	H04
ekey biometric systems GmbH	H05
VACE Engineering GmbH	H06
ENGEL AUSTRIA GmbH	H07
TEUFELBERGER	H08
Liebherr-Werk Bischofshofen GmbH	H09
E. Hawle Armaturenwerke GmbH	H10
Mould & Matic Solutions GmbH	H11
Siemens Personaldienstleistungen GmbH	H12
Scheuch GmbH	H13
ESCAD Austria GmbH	H14

Aussteller	Stand
Magna Engineering Center Steyr	F11
AMAG Austria Metall AG	F12
Promotech	F13
FACC Operations GmbH	F14
EV Group GmbH	F15
Gassner GmbH	F16

Aussteller	Stand
Greiner Gruppe	F17
PÖTTINGER Landtechnik GmbH	F18
Alumni Club FH OÖ	F19
LISEC AUSTRIA	F20
TMS Turnkey Manufacturing Solutions	F21

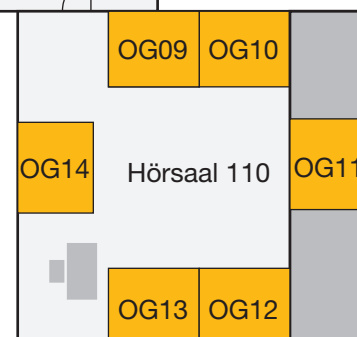


Gebäude A - 1. OG, Foyer

Aussteller	Stand
Aspöck Systems GmbH	OG01
PC Electric Ges.m.b.H.	OG02
MARK Metallwarenfabrik GmbH	OG03
HABAU Hoch- und Tiefbau-gesellschaft m.b.H.	OG04
PALFINGER AG	OG05
se-austria GmbH & Co. KG	OG06
Banner GmbH	OG07
SSI Schäfer Peem GmbH	OG08

Gebäude A - 1. OG, Hörsaal 110

Aussteller	Stand
EBNER Industrieofenbau GmbH	OG09
Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH	OG10
Primetals Technologies Austria GmbH	OG11
IVM T.C	OG12
COLLIN Lab & Pilot Solutions	OG13
HILL-Webersdorfer	OG14



Auf den folgenden Seiten werden die verschiedenen Aussteller im Detail vorgestellt >>

A AMAG AUSTRIA METALL AG

Branche: Metallverarbeitende Industrie

Standorte: Ranshofen, A (Headquarter); Sept-Iles, CA

MitarbeiterInnen gesamt: 1704

Einsatzbereiche: Als Österreichs führender Aluminiumproduzent bietet AMAG mit der internationalen und breitgefächerten Aufstellung in unterschiedlichsten Berufsfeldern hervorragende Karrierechancen. Starte deine Karriere bei uns und werde Teil der Aluminium-Erfolgsgeschichte!

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Paul Benischek
Leitung Personal
Postfach 3
5282 Ranshofen
+43 (0)7722/801 22 63

karriere@amag.at
www.amag.at

AMAG
AUSTRIA METALL

Stand: F12

ASPÖCK SYSTEMS GMBH

Branche: Automobilzulieferer

Standorte: Peuerbach/OÖ (HQ), Portugal, Polen, Brasilien, UK, (u.a.)

MitarbeiterInnen gesamt: ca. 1200

Einsatzbereiche: Wir sind Hersteller von Beleuchtungseinheiten für alle Arten von gezogenen Fahrzeugen, für die Automobilindustrie, LKW Zugfahrzeug, Motorräder etc. Wir bieten Einstiegsmöglichkeiten im Bereich Elektrotechnik, Lichttechnik, Entwicklung, Kunststofftechnik, Qualität, Prozesstechnik, Logistik, Vertrieb, IT.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Maria Dieplinger

Enzing 4
4722 Peuerbach
+43 (0)7276 / 2670

Maria.Dieplinger@aspoeck.at
www.aspoeck.at



Stand: 0G01

B BANNER GMBH

Branche: Elektro- und Elektronikindustrie

Standort: Linz

MitarbeiterInnen gesamt: 520 in Linz

Einsatzbereiche: Für AbsolventInnen der Studiengänge Automatisierungstechnik, EntwicklungsingenieurIn Maschinenbau, Mechatronik/Wirtschaft, Verfahrenstechnische Produktion und Anlagenbau haben wir Aufgabenfelder in den Abteilungen Betriebstechnik, Forschung u. Entwicklung sowie Anlagen- und Produkttechnik.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Dr. Claudia Gerstl
Leitung Personalmanagement
Bannerstraße 1
4021 Linz
+43 (0)732/38 88-21120

claudia.gerstl@bannerbatterien.com
www.bannerbatterien.com



Stand: 0G07

BEKO ENGINEERING & INFORMATIK GMBH & CO KG

Branche: technische Dienstleister

Standorte: Linz, Wien, Graz, Salzburg, Klagenfurt

MitarbeiterInnen gesamt: 700

Einsatzbereiche: Maschinenbau, Elektrotechnik, Anlagenbau, Informatik

Berufspraktikum möglich: nein

Abschlussarbeiten möglich: nein



KONTAKT:

Clemens Grill
Recruiting & Akademie
Gruberstraße 2-6
4020 Linz
+43 (0)732/65 54 65

recruiting.linz@beko.at
www.beko.at



Stand: A05

BERNECKER + RAINER INDUSTRIE-ELEKTRONIK GES.M.B.H.

Branche: Automatisierungstechnik

Standorte: weltweit

MitarbeiterInnen gesamt: 2820

Einsatzbereiche: Als Global Player in der Automatisierungs- und Prozessleistechnik geben wir die Branchentrends vor. Von der Forschung und Entwicklung über die hochmoderne Elektronikfertigung bis hin zu Vertrieb und Support der Produkte bieten wir eine Vielzahl interessanter beruflicher Perspektiven.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Thomas Dicker

B&R Straße 1
5142 Eggelsberg
+43 (0)7748/65 86-0

jobs@br-automation.com
www.br-automation.com



Stand: F03

BITTER GMBH

Branche: Technische Produktentwicklung

Standorte: Sierning/Steyr, München, Ludwigsburg

MitarbeiterInnen gesamt: 140

Einsatzbereiche: Die Firma BITTER GmbH ist seit 25 Jahren ein kompetenter und zuverlässiger Entwicklungspartner für Automobilisten, Automobilzulieferer und die Maschinenbauindustrie, Schwerpunkt Engineering und 3D-CAD. Dabei decken wir alle Bereiche von Konstruktion über Design und Simulation bis Versuch ab.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Armin Pachinger
Human Resources
Gewerbstraße 12
4522 Sierning
+43 (0)7259/322 23-19

pachinger@bitter.at
www.bitter.at



Stand: A07

BOSCH-GRUPPE ÖSTERREICH

Branche: Industrie

Standorte: Bischofshofen, Hallein, Innsbruck, Kalsdorf/Graz, Linz, Pasching, Schwaz in Tirol, St. Michael ob Bleiburg, Ternitz, Wels, Wien

MitarbeiterInnen gesamt: rund 375.000

Einsatzbereiche: Die Bosch-Gruppe ist ein Technologie- und Dienstleistungsunternehmen. Die Unternehmensbereiche gliedern sich in Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Bosch bietet „Technik fürs Leben“.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: nein



KONTAKT:

MMag. Marlene Braun
HR Business – Partnerin
Göllnergasse 15–17
1030 Wien
+43 (0) 1 / 797 22-5501

Ihre.Bewerbung@at.bosch.com
www.bosch-career.at



BOSCH
Technik fürs Leben

Stand: F01

BRP-ROTAX GMBH & CO KG

Branche: Fahrzeugindustrie

Standort: Gunskirchen

MitarbeiterInnen gesamt: 1100

Einsatzbereiche: Wir suchen Menschen, die eine Karriere im hochtechnologischen Bereich anstreben und der Zeit einen Pulsschlag voraus sein wollen.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

DI Kurt Feichtinger
HR Manager
Rotaxstraße 1
4623 Gunskirchen
+43 (0)7246/601

jobs.rotax@brp.com
www.rotax.com

ROTAX



Stand: F04

BUSINESS UPPER AUSTRIA – OÖ WIRTSCHAFTSAGENTUR GMBH

Branche: Consulting

Standort: Linz

MitarbeiterInnen gesamt: 121

Einsatzbereiche: Im Rahmen des Förderprogramms des Landes OÖ „InnovationsassistentInnen/-beraterInnen für Klein- und Mittelbetriebe“ übernehmen JungakademikerInnen die Umsetzung eines Innovationsprojekts in einem oö. KMU. Während des Projekts werden sie von einem firmen-externen Coach begleitet.

Berufspraktikum möglich: nein

Abschlussarbeiten möglich: nein



KONTAKT:

Susanne Herain
Projektmanagerin
Hafenstraße 47–51
4020 Linz
+43 (0)732/798 10-5451

susanne.herain@biz-up.at
www.biz-up.at
www.innovationsassistent.at



Stand: OG 10

BWT AG

Branche: Industrie, Wassertechnologie

Standorte: Headquarter in Mondsee, internationale Standorte

MitarbeiterInnen gesamt: 3300

Einsatzbereiche: BWT – Best Water Technology ist Europas Nr. 1 der Wassertechnologie. Wasser ist unsere Mission! Unser Verfahrens- und Produktportfolio umfasst das gesamte Spektrum der Wasseraufbereitung. Werden Sie Teil der BWT-Wasserwelt in Mondsee!

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Christine Kaltenleitner
Ass. to Head of HR
Walter-Simmer-Str. 4
5310 Mondsee
+43 (0)6232 / 50 11-1314

karriere@bwt-group.com
www.bwt.at



Stand: H01

CNH INDUSTRIAL ÖSTERREICH GMBH

Branche: Investitionsgütersektor

Standorte: weltweit 62

MitarbeiterInnen gesamt: St. Valentin: 520, weltweit: rd. 72.000

Einsatzbereiche: In der Europazentrale St. Valentin (NÖ), dem Hauptsitz für die Traktormarken STEYR und Case IH, wird Kundenfokus großgeschrieben. Das moderne Traktorenwerk gehört zu dem im Investitionsgütersektor weltweit führenden Konzern CNH Industrial und ist bekannt für exzellente Technik „Made in Austria“.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Elke Agg, MBA
Human Resources Manager
Steyrer Straße 32
4300 St. Valentin
+43 (0)7435/500

karriere@cnhind.com
www.cnhindustrial.com



Stand: H02

COLLIN LAB & PILOT SOLUTIONS

Branche: Maschinenbau für kunststoffverarbeitende Unternehmen und Forschungseinrichtungen

Standorte: weltweit

MitarbeiterInnen gesamt: rd. 120

Einsatzbereiche: Collin ist Premiumanbieter von intelligenten, modularen Pilot- u. Laboranlagen für die kunststoffverarbeitende Industrie, Universitäten sowie Forschungseinrichtungen. Das Spektrum reicht von Kleinanlagen für Grundlagenentwicklung über Medizintechnik- u. Pilotanlagen bis zu ganzen Produktionslinien

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja

KONTAKT:

Brigitte Grajewski
Dr. Collin GmbH
Sportparkstrasse 2
D-85560 Ebersberg
+49 (0)8092/20 96-0

collin@drcollin.de
www.drcollin.de



Stand: OG 13

D DOKA GMBH

Branche: Baubranche, Schalungstechnik

Standorte: 160 weltweit

MitarbeiterInnen gesamt: mehr als 6000 weltweit

Einsatzbereiche: Doka zählt zu den weltweit führenden Unternehmen in der Entwicklung, Herstellung und im Vertrieb von Schalungstechnik für alle Bereiche am Bau. Täglich arbeiten mehr als 6000 MitarbeiterInnen in über 70 Ländern an Schalungslösungen die begeistern.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Claudia Petuely, M.A.
HR-Managerin
Josef-Umdasch-Platz 1
3300 Amstetten
+43 (0)7472/605-1701

www.doka.com/karriere



Stand: H03

E E. HAWLE ARMATURENWERKE GMBH

Branche: Erzeugung und Vertrieb von Armaturen

Standorte: Vöcklabruck, Frankenmarkt, Polen, Russische Föderation, Slowakei, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigte Arabische Emirate

MitarbeiterInnen gesamt: 900

Einsatzbereiche: Produktentwicklung, internationaler Vertrieb, Anwendungstechnik, Marketing, Produktmanagement, Qualitätswesen, strategische Beschaffung, Industrial Engineering, Produktionsplanung und -steuerung

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Martin Lechner
HR Business Partner
Wagrainer Straße 13
4840 Vöcklabruck
+43 (0)7672/725 76-273

martin.lechner@hawle.at
www.hawle.at



Stand: H10

EBNER INDUSTRIEOFENBAU GMBH

Branche: Industrie / Wärmebehandlung von Metallen

Standorte: Leonding, China, USA

MitarbeiterInnen gesamt: 1200

Einsatzbereiche: Ein global agierendes Familienunternehmen/Branchenführer für Wärmebehandlungsanlagen der Metallhalbzeugindustrie. Wir sind spezialisiert auf Forschung, Entwicklung, Produktion, Montage und Inbetriebnahme von Wärmebehandlungsanlagen für die Stahl-, Aluminium- und Buntmetallindustrie.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Gerald Hirs
Human Resources Specialist
Ebner-Platz 1
4060 Leonding
+43 (0)732/68 68 13 24

hig@ebner.cc
www.ebner.cc



Stand: OG09

EKEY BIOMETRIC SYSTEMS GMBH

Branche: Biometrie, Gebäude Zutritt, Elektrobranche

Standorte: Linz (A), Bad Vilbel (D), Vaduz (FL), Ljubljana (SLO), Bozen (I)

MitarbeiterInnen gesamt: Österreich: 65; international: 80

Einsatzbereiche: ekey entwickelt und produziert Fingerscanner sowie innovative Zutrittslösungen für Türen, Tore, Alarmanlagen, PC oder Zeiterfassungssysteme. Als international erfolgreiches Unternehmen bieten wir interessante Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten in Entwicklung und Vertrieb.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Iris Khinast
Leitung Personalmanagement
Lunzerstraße 89
4030 Linz
+43 (0)732 / 890 500 21 11

karriere@ekey.net
www.ekey.net



Stand: H05

ENGEL AUSTRIA GMBH

Branche: Maschinenbau

Standorte: in Österreich: Schwertberg, St. Valentin, Dietach

MitarbeiterInnen gesamt: weltweit ca. 5200

Einsatzbereiche: Wir sind Weltmarktführer für Spritzgießmaschinen. Kunststoff ist der Werkstoff der Zukunft – wir bauen die Maschinen dafür. Um die Position als Weltmarktführer zu stärken, brauchen wir die besten MitarbeiterInnen.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Lisa Füreder, MA
Recruiting
Ludwig-Engel-Straße 1
4311 Schwertberg
+43 (0)50 / 620-2505

jobs@engel.at
www.engelglobal.com



Stand: H07

ENOVA GMBH

Branche: Engineering

Standort: St. Florian

MitarbeiterInnen gesamt: 120

Einsatzbereiche: Bei ENOVA konstruieren und entwickeln 120 IngenieurInnen (HTL, FH, UNI) in den Bereichen Anlagen- & Maschinenbau, Automotive, Sondermaschinenbau. Auf unsere Dienstleistungen setzt das „Who is Who“ der österreichischen Industrie. Unsere MitarbeiterInnen entfalten ihre Möglichkeiten ganz individuell.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Ing. Markus Riedl MBA
Geschäftsführer
Pummerinplatz 5
4490 St. Florian
+43 (0)676/779 90 06

m.riedl@enova.at
www.enova.at



Stand: A09

EPUNKT INTERNET RECRUITING GMBH

Branche: Recruiting-Spezialist

Standorte: Linz, Wien, Salzburg, Graz, München, Hannover

MitarbeiterInnen gesamt: 105

Einsatzbereiche: Unser Fokus liegt auf Suche, Auswahl und Vermittlung der idealen KandidatInnen für die attraktivsten Positionen in den Bereichen IT, Wirtschaft und Technik. Registrieren Sie sich kostenlos auf epunkt.com/jobs, und verschaffen Sie sich einen Vorsprung in der Jobsuche.

Berufspraktikum möglich: nein

Abschlussarbeiten möglich: nein



KONTAKT:

Mag. Renate Kaufmann
Recruiting Partner
OK Platz 1a
4020 Linz
+43 (0)732/61 12 21

renate.kaufmann@epunkt.com
www.epunkt.com



Stand: F02

ESCAD AUSTRIA GMBH

Branche: Engineering, Automation, Medizintechnik, Energy

Standorte: Traun/Linz, Mondsee/Selzburg, Paterngassen/Kärnten

MitarbeiterInnen gesamt: 80

Einsatzbereiche: mechanische/elektrische Konstruktion, Berechnung/Simulation, Automatisierung & SPS-Programmierung, Elektronik- & Software-Entwicklung, Projektleitung: für Automobil, Luftfahrt, Land-/Baumaschinen, Nutzfahrzeuge, Maschinenbau

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

DI (FH) Thomas Eder
Niederlassungsleiter Traun
Johann-Roithner-Straße 131
4050 Traun
+43 (0)7229/903 03 20

traun@escad-austria.at
www.escad-austria.at



Stand: H14

EV GROUP GMBH

Branche: Anlagenbau

Standorte: Österreich, Japan, Südkorea, Taiwan, China, USA

MitarbeiterInnen gesamt: 750

Einsatzbereiche: EV Group ist der führende Hersteller von Prozessanlagen zur Waferbearbeitung für die Halbleiterindustrie, die Mikrosystemtechnik und die Nanotechnologie. In enger Zusammenarbeit mit einem weltweiten Kundenkreis entwickelt EV Group ausgereifte Anlagen zur Herstellung von Mikro- und Nanobauteilen.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Martin Steinmann

DI Erich Thallner Str. 1
4782 St. Florian am Inn
+43 (0)7712/53 11

EVGHR@evgroup.com
www.evgroup.com



Stand: F15

FACC OPERATIONS GMBH

Branche: Luftfahrtzulieferindustrie

Standorte: Österreich: Ried i. L., St. Martin i. L., Ort i. L., Reichersberg, Wien; weltweit: Bratislava, Wichita, Québec, Shanghai, Pune

MitarbeiterInnen gesamt: 3100

Einsatzbereiche: FACC ist führend in der Entwicklung und Produktion von Komponenten und Systemen aus Composite-Materialien. Die anspruchsvollen Leichtbaulösungen sorgen in Verkehrs-, Fracht-, Businessflugzeugen und Hub-schraubern für Sicherheit, Komfort, Schallreduktion und Gewichtersparnis.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Tamara Berghammer
HR Assistant Recruiting
Fischerstraße 9
4910 Ried im Innkreis
+43 (0) 59 616-0

jobs@facc.com
www.facc.com



Stand: F14

FERCHAU ENGINEERING AUSTRIA GMBH

Branche: Dienstleistungen, Industrie

Standorte: Linz, Wien, Innsbruck, Graz

MitarbeiterInnen gesamt: >100 in Österreich

Einsatzbereiche: Mit mehr als 6600 MitarbeiterInnen an über 90 Standorten sind wir der führende Engineering-Dienstleister im deutschsprachigen Raum. Werden Sie Teil des technologischen Fortschritts und beweisen Sie Ihr Können in vielfältigen Projekten quer durch alle Disziplinen und Branchen.

Berufspraktikum möglich: nein

Abschlussarbeiten möglich: nein



KONTAKT:

Mag. (FH) Waltraud Götschl
Hafenstraße 2a
4020 Linz
+43 (0)732/78 12 22-17

waltraud.goetschl@ferchau.com
www.ferchau.com



Stand: A18

FILL GESELLSCHAFT M.B.H.

Branche: Maschinenbau

Standorte: Gurten, Mexiko, China

MitarbeiterInnen gesamt: 700

Einsatzbereiche: Fill ist ein international führendes Maschinen- und Anlagenbau-Unternehmen für verschiedenste Industriebereiche. Einsatzbereiche: Maschinenbautechnik, Mechatronik, Softwaretechnik, Automatisierungstechnik sowie Metall- und Kunststofftechnik

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Eva-Maria Rendl, MSc
Personalentwicklung
Fillstrasse 1
4942 Gurten
+43 (0)7757 / 70 10

eva-maria.rendl@fill.co.at
www.fill.co.at



Stand: F08

FRONIUS INTERNATIONAL GMBH

Branche: Eisen/Metall/Energie/Elektro/Elektronik

Standorte: in Österreich: Sattledt, Wels, Thalheim, Steinhaus und Pettenbach sowie Vertrieb und Service in Wels, Wien, Innsbruck und Salzburg, Weltweit: 24 Internationale Gesellschaften

MitarbeiterInnen gesamt: 3723

Einsatzbereiche: Forschung & Entwicklung, Technischer Vertrieb, Produkt-design, Fertigungsprozess-technik

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Andreas Edlinger, MAS
Bereichsleiter HR-Generalisten
Fronius Straße 5
4642 Sattledt
+43 (0)664/610 07 93

edlinger.andreas@fronius.com
www.fronius.com/karriere



Stand: A20

GASSNER GMBH

Branche: Mechatronik, Automatisierungstechnik

Standorte: Frankenmarkt, Spabücken

MitarbeiterInnen gesamt: 100

Einsatzbereiche: GASSNER GmbH entwickelt und baut Zuführsysteme, automatische Prüfsysteme (Vision-Systeme) und Packmittel-Entkeimungs-Systeme für die Getränke- und Abfüllindustrie. Exportanteil liegt bei 95 %. Zu den Kunden zählen alle namhaften Getränkekonzerne wie Coca Cola, Heineken, Nestlé, Pepsi u.v.m.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Rupert Rehberger
HR
Steinleiten 39
4890 Frankenmarkt
+43 (0)7684/85 01

karriere@gassner.co.at
www.gassner.co.at



Stand: F16

GREINER GRUPPE

Branche: Chemische Industrie

Standorte: 130 weltweit, davon ca. 30 in Österreich

MitarbeiterInnen gesamt: ca. 9100

Einsatzbereiche: Die Greiner Gruppe gehört zu den führenden Schaumstoffproduzenten und Kunststoffverarbeitern für die Verpackungs-, Möbel-, Sport-, und Automobilindustrie, für die Medizintechnik und den Pharmabereich sowie zu den führenden Herstellern von Extrusionswerkzeugen und Maschinen für den Anlagenbau.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Claudia Major
Greinerstraße 70
4550 Kremsmünster
+43 (0)7583/72 51-60278

claudia.major@greiner.at
www.greiner.at



Stand: F17

HABAU HOCH- UND TIEFBAUGESELLSCHAFT M.B.H.

Branche: Bauindustrie

Standorte: Zentrale Perg, Niederlassungen Wien, Linz, Horn

MitarbeiterInnen gesamt: 1413 (Jahresdurchschnitt)

Einsatzbereiche: HABAU GROUP – ein internationaler Komplettanbieter in den Geschäftsbereichen Hochbau, Tiefbau, Fertigteilbau, Pipelinebau und Untertagebau. Welche Anforderung Sie auch haben: Wir bauen es. Seit mehr als 100 Jahren.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Roswitha Friedl
Bewerbungsmanagement
Greiner Straße 63
4320 Perg
+43 (0)7262 / 555 11 73

karriere@habau.at
www.habau.com



Stand: OG04

HAINZL INDUSTRIESYSTEME GMBH

Branche: Industrielle Automatisierung, Maschinen- und Anlagenbau

Standorte: Linz, Steyr, Reisenberg, Deutschland

MitarbeiterInnen gesamt: 750

Einsatzbereiche: Hydraulik und Antriebstechnik, Prozess- und Fluidtechnik, Elektromechanik und Elektrotechnik, Elektronik und Automatisierungstechnik, Mechatronische Systeme, Brandbekämpfung, Gebäudetechnik

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Carina Windhager
Recruiting
Industriezeile 56
4021 Linz
+43 (0)732/78 92-186

c.windhager@hainzl.at
www.hainzl.at



Stand: A10

HEXCEL COMPOSITES GMBH & CO. KG

Branche: Chemische Industrie

Standorte: 4720 Neumarkt/H., Industriegelände 2; 4061 Pasching, Schärldinger Str. 1

MitarbeiterInnen gesamt: rund 6000 weltweit, davon ca. 260 in Österreich

Einsatzbereiche: Forschung & Entwicklung, Verfahrenstechnik & Produktion, Qualitätsmanagement, Projektmanagement, Produktmanagement, Sales, Trainees

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Ulrike Kitzmüller
Human Resources
Industriegelände 2
4720 Neumarkt/H.
+43 (0)7733 / 66 51-0

bewerbung@hexcel.com
www.hexcel.com



Stand: A11

HILL WEBERSDORFER

Branche: Personal- und Karriereberatung

Standorte: Linz, Schörföling

MitarbeiterInnen gesamt: 19

Einsatzbereiche: HILL Webersdorfer ist der Premiumpartner für die professionelle Personalsuche und -auswahl im industriellen Umfeld. Gleichzeitig unterstützen wir InteressentInnen dabei den entscheidenden Schritt in Ihrer Berufslaufbahn zu erkennen und erfolgreich zu nehmen.

Berufspraktikum möglich: nein

Abschlussarbeiten möglich: nein



KONTAKT:

Mag. Thomas Webersdorfer, MSc
Marketing
Gstöttnerhofstraße 8
4040 Linz
+43 (0)732/73 13 51
thomas.webersdorfer@hill-webersdorfer.at

www.hill-webersdorfer.at



Stand: OG 14

IVM T.C

Branche: Consulting

Standorte: Linz/Graz/Salzburg/Wien

MitarbeiterInnen gesamt: 250

Einsatzbereiche: IVM-Fachbereiche: Software & IT-Solutions – Elektronik & Elektrotechnik – Maschinenbau & Anlagenbau – Weiterbildung und Schulung

Berufspraktikum möglich: nein

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Simone Reiter
Recruiting-Managerin Niederlassung Linz
Wiener Straße 131
4020 Linz
+43 (0)732/33 61 95-22

reiter@ivm.at
www.ivm.at



Stand: OG 12

KAPPA FILTER SYSTEMS GMBH

Branche: Umwelttechnik, industrielle Luftreinhaltung

Standorte: Steyr-Gleink (Headquarters), Düsseldorf

MitarbeiterInnen gesamt: 85

Einsatzbereiche: Wir entwickeln, produzieren, installieren und servicieren schlüsselfertige Anlagen zur industriellen Luftreinhaltung und Energierückgewinnung. Mit wirtschaftlichen und technischen Innovationen arbeiten wir täglich an unserer Vision „The future has zero emissions“.
www.checkinzeroemissions.com

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Daniela Lackner, BSc.
Recruiting
Im Stadtgut A1
4407 Steyr-Gleink
+43 (0)7252/22 05 83

d.lackner@kappa-fs.com
www.kappa-fs.com



Stand: F07

KEBA AG

Branche: Elektronik

Standorte: 12

MitarbeiterInnen gesamt: 940

Einsatzbereiche: KEB A hat Erfolg mit der Realisierung komplexer Automatisierungsaufgaben. Umfangreiche Erfahrung in der Entwicklung und Produktion ist der Garant für höchste Qualität. Geschäftsbereiche: Industrieautomation, Bankautomation, Energieautomation

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Joachim Aspöck, BA, MBA
HR Management
Gewerbepark Urfahr
4041 Linz
+43 (0)732/70 90-25511

aj@keba.com
www.keba.com



Stand: F10

KNORR-BREMSE GMBH DIVISION IFE – AUTOMATIC ENTRANCE SYSTEMS

Branche: Elektrotechnik, Elektronik, Automatisierung

Standorte: Kematen/Ybbs, Mödling

MitarbeiterInnen gesamt: 320 Kematen, 630 Mödling

Einsatzbereiche: Projektmanagement, Einkauf, System Engineering, Konstruktion, Forschung & Entwicklung

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

MMag. Elisabeth Steinkellner
HR Business Partner
33.a Straße 1
3331 Kematen/Ybbs
+43 (0)7448 / 90 00-5211

www.ife-doors.at
www.knorr-bremse.at



Stand: A14

KTM GROUP

Branche: Fahrzeugindustrie

Standorte: Mattighofen (OÖ), Salzburg-Anif

MitarbeiterInnen gesamt: 2500

Einsatzbereiche: Motor- und Fahrzeugentwicklung (Maschinenbau), Produktmanagement (IPM)

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Stefanie Rosenstatter
Recruiting
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen
+43 (0)7742/60 00-4610

stefanie.rosenstatter@ktm.com
www.ktmgroup.com/karriere

KTM GROUP



Stand: F05

L LIEBHERR-WERK BISCHOFSHOFEN GMBH

Branche: Maschinenbau/Baumaschinen

Standorte: Österreich, weltweit

MitarbeiterInnen gesamt: 1000 in Bischofshofen, weltweit ca. 41.500

Einsatzbereiche: Wir sind einerseits in der Forschung & Entwicklung, Produktion und im weltweiten Vertrieb der Liebherr Radlader, andererseits im Vertrieb und Service aller Liebherr Baumaschinen in Österreich tätig. Wir suchen motivierte MitarbeiterInnen für F&E, RW & Controlling, Marketing, Vertrieb, Einkauf, SCM usw.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Vanessa Kneißl
Personalleiterin
Dr.-Hans-Liebherr-Straße 4
5500 Bischofshofen
+43 (0)5/08 09-11206

jobsLBH@liebherr.com
www.liebherr.com/Karriere

Stand: H09

LIEBHERR

LiSEC AUSTRIA

Branche: Maschinen- und Anlagenbau

Standorte: Seitenstetten, Hausmending, Vertriebs- u. Produktionsstandorte weltweit

MitarbeiterInnen gesamt: 1400

Einsatzbereiche: LiSEC bietet innovative Einzel- u. Gesamtlösungen im Bereich der Flachglasverarbeitung u. -veredelung. LiSEC entwickelt u. fertigt Glaszuschnitt- u. Sortiersysteme, Einzelkomponenten u. komplette Produktionslinien für die Isolier- u. Verbundglasfertigung sowie Glaskanten-Bearbeitungsmaschinen u. Vorspannanlagen.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Nadja Buchinger, MSc
Recruiting
Bahnhofstraße 34
3363 Ulmerfeld-Hausmending
+43 (0)7477 / 405 16 56

nadja.buchinger@lisc.com
www.lisc.com

Stand: F20

LiSEC

M MAGNA ENGINEERING CENTER STEYR

Branche: Automobilindustrie

Standorte: Österreich (St. Valentin, Traiskirchen, Albersdorf), Brasilien (Resende), China (Shanghai), Japan (Tokio)

MitarbeiterInnen gesamt: Österreich: 660; weltweit: 800

Einsatzbereiche: Systementwicklung und -architektur / Elektrifizierung von Fahrzeugen / Motoren-Entwicklung / Antriebsstrangentwicklung / Elektrik, Elektronik und Mechatronik / Versuchsdienstleistungen / Software und Simulation / Prototypenherstellung und Produktion

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Doris Mayrhofer
HR Recruiting Specialist
Steyrer Straße 32
4300 St. Valentin
+43 (0)7435/501-3712

doris.mayrhofer@magna.com
www.magna.com

Stand: F11

MAGNA

MARK METALLWARENFABRIK GMBH

Branche: Automotive, Metallindustrie

Standorte: Spital am Pyhrn (OÖ), Majsperk (SLO)

MitarbeiterInnen gesamt: 450

Einsatzbereiche: Die MARK-Gruppe beschäftigt sich mit der Herstellung von hochpräzisen Teilen für die Automobil- und Elektronikindustrie, für Medizintechnik und Konsumgüter. Mögliche Einsatzgebiete: Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Process-Engineering, Projektentwicklung, Maschinenbau, Qualitätsmanagement.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Andreas Pusch
Leitung HR MARK-Gruppe
Gleinkerau 23
4582 Spital am Pyhrn
+43 (0)7563/80 02-270

a.pusch@mark.at
www.mark.at

Stand: 0G03



MIBA AG

Branche: Fahrzeugzulieferindustrie

Standorte: Laakirchen, Vorchdorf, Roitham, über 22 Standorte weltweit

MitarbeiterInnen gesamt: 5200

Einsatzbereiche: Miba ist eine internationale Unternehmensgruppe, die an mehr als 22 Standorten weltweit hochtechnologische Antriebskomponenten, wie Sinterformteile, Gleitlager, Reibbeläge, Leistungselektronikkomponenten und Beschichtungen entwickelt, herstellt und verkauft.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Bernhard Reisner, MBA
Dr. Mitterbauer Str. 3
4663 Laakirchen
+43 (0)7613/25 41-0

www.miba.com/freiraum

Stand: A01

Innovation in Motion **Miba**

MOULD & MATIC SOLUTIONS GMBH

Branche: Automatisierung / Maschinen-, Anlagen- und Werkzeugbau

Standorte: Micheldorf in OÖ, Slušovice (CZ)

MitarbeiterInnen gesamt: 210

Einsatzbereiche: Mould & Matic ist ein sehr erfolgreiches und international agierendes Unternehmen im Bereich Werkzeug- und Anlagenbau für die Verpackungsindustrie. Unsere Kernprodukte sind Stapelgeräte, Kartonnier, Prüfsysteme und Werkzeuge für Tiefzieh-, Spritzguss- und Spritzstreckblasmaschinen. Die Mould & Matic Solutions GmbH gehört zur KIEFEL GmbH.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Sonja Fischer
Personnel Officer
Ziehbergstraße 2
4563 Micheldorf
+43 (0)7582 / 617 60-401

s.fischer@mouldandmatic.com
www.mouldandmatic.com

Stand: H11

MOULD & MATIC
TECHNOLOGIES



NEMAK LINZ GMBH

Branche: globale Automobilindustrie

Standorte: AT: Linz, Ausland: Tschechien, Slowakei, Ungarn, Deutschland, Polen, Spanien, Mexiko, Kanada, USA, Brasilien, Argentinien, China, Indien, Russland

MitarbeiterInnen gesamt: 20.000

Einsatzbereiche: Als Weltmarktführer in der Herstellung von Zylinderköpfen & Motorblöcken aus Aluminium suchen wir für unseren Erfolgskurs laufend MitarbeiterInnen mit technischer Ausbildung. Spannende Aufgaben warten in der Prozess-, Produkt- & Prototypenentwicklung, Simulation, Werksplanung & Forschung.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Pamela Mitterhuber, MA
Head of HR Management
Zeppelinstraße 24
4030 Linz
+43 (0)732 / 300 103-5705

pamela.mitterhuber@nemak.com
<http://careers.nemak.com/>

Stand: A16



N

PALFINGER AG

Branche: Maschinenbau

Standorte: 34 Produktionsstandorte weltweit

MitarbeiterInnen gesamt: ca. 9000 weltweit / ca. 1400 in Österreich

Einsatzbereiche: Wir haben Einsatzbereiche für AbsolventInnen der Studienrichtungen Mechatronik, Elektrotechnik, Automatisierungstechnik, Innovations- und Produktmanagement, Produktdesign und technische Kommunikation, verfahrenstechnische Produktion, Entwicklungsingenieure Maschinenbau und Metall- und Kunststofftechnik.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Tanja Kilga
Standortleiterin HR Köstendorf
Moosmühlstraße
5203 Köstendorf
+43 (0)6216/76 60-0

jobs@palfinger.com
www.palfinger.com

Stand: 0G05

PALFINGER

P

PC ELECTRIC GES.M.B.H.

Branche: Hersteller von CEE-Steckvorrichtungen u. Elektroverteilern

Standorte: Konzernsitz: St. Martin im Innkreis, Tochterunternehmen in Kirchdorf/Krems (Ö), Deutschland, Polen, Sri Lanka

MitarbeiterInnen gesamt: 650

Einsatzbereiche: (gilt für m/w) Techniker für Konstruktion u. Projektierung, Werkzeugbautechniker, Techniker für Arbeitsvorbereitung, Maschinenbau- u. Anlagentechniker, Elektrotechniker, Kunststofftechniker, techn. Vertriebsmitarbeiter, Sales-Manager, techn. Einkäufer, Anwendungstechniker, IT-Techniker

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Ingrid Gradiner-Mayer
Personal
Diesseits 145
4973 St. Martin im Innkreis
+43 (0)7751/61 22-239
+43 (0)7751/61 22-279

personal@pcelectric.at
www.pcelectric.at

Stand: 0G02

PCE

PÖTTINGER LANDTECHNIK GMBH

Branche: Metallindustrie – Landtechnik/Maschinenbau

Standorte: Österreich (Grieskirchen), Tschechien, Deutschland, Vertriebsstandorte weltweit

MitarbeiterInnen gesamt: 1652

Einsatzbereiche: Konstruktion, Mess- und Prüftechnik, Versuch, Mechatronik, Produktmanagement, Innovationsmanagement, Qualitätsmanagement und Technische Dokumentation

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Carina Bernecker
Personalentwicklerin
Industriegelände 1
4710 Grieskirchen
+43 (0)7248/600 20 91

personal@poettinger.at
www.poettinger.at

Stand: F18



PRIMETALS TECHNOLOGIES AUSTRIA GMBH

Branche: Anlagenbau und Lifecycle-Service in der Metallindustrie

Standorte: weltweit

MitarbeiterInnen gesamt: 9000

Einsatzbereiche: Research & Development, Engineering, Project-Management

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Doris Burgstaller
HR Business Partner
Turmstraße 44
4031 Linz
+43 (0)732/65 92-77682

doris.burgstaller@primetals.com
www.primetals.com

Stand: 0G11



PROMOTECH

Branche: Automobilzulieferer

Standorte: Schalchen, Bezirk Braunau

MitarbeiterInnen gesamt: 235

Einsatzbereiche: Führende Zulieferer der Automobilbranche vertrauen weltweit auf Promotech: Auf vollautomatisierten Fertigungslinien produzieren wir mit Kunststoff-Spritzguss, Metall-Stanz- und Biegetechnik komplexe Steckverbindungen und Sensor-Gehäuse.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Katja Kober, MSc
HR-Management
Unterlochen 44
5231 Schalchen
+43 (0)7742/44 90 67

Katja.Kober@promotech.at
www.promotech.at

Stand: F13



S SCHEUCH GMBH

Branche: Luft- und Umwelttechnik, Maschinenbau, Anlagenbau

Standorte: Österreich, SK, DE, FR, IT, SE, RU, CA, USA, TH

MitarbeiterInnen gesamt: 1000

Einsatzbereiche: BewerberInnen mit fundierter technischer Ausbildung (z. B. Universität/FH für Maschinenbau, Anlagenbau, Umwelttechnik, Verfahrenstechnik) und guten Englisch-Kenntnissen in den Bereichen Vertrieb, Projektmanagement, Konstruktion, Anlagen- und Verfahrenstechnik sowie Forschung & Entwicklung

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Michaela Endl
Human Resources
Weierfing 68
4971 Auroldmünster
+43 (0)7752/905 58 15

m.endl@scheuch.com
karriere.scheuch.com

Stand: H13



SE-AUSTRIA GMBH & CO. KG

Branche: Fassadenbau

Standorte: Schörfing in Österreich / gesamte Firmengruppe 13 weltweit

MitarbeiterInnen gesamt: ca. 115 Österreich / ca. 1000 gesamte Firmengruppe

Einsatzbereiche: Die seele Gruppe zählt zu den führenden Anbietern von innovativen Dach- und Fassadenkonstruktionen aus Glas, Stahl, Aluminium und Membranen. Bauingenieuren (w/m) bieten wir vielfältigste Aufgabenbereiche im internationalen Umfeld – von der Planung über Projektabwicklung bis zur Baustellenumsetzung.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Walter Kremser
Personalleitung
Gewerbepark 2
4861 Schörfing
+43 (0)7662 / 220 00-201

walter.kremser@se-austria.com
www.seele.com

Stand: 0G06



SIEMENS PERSONALDIENSTLEISTUNGEN GMBH

Branche: Personaldienstleistungen

Standorte: Linz, Graz, Wien

MitarbeiterInnen gesamt: ca. 1450

Einsatzbereiche: Die Siemens Personaldienstleistungen ist einer der führenden Anbieter von Zeitarbeit und Personaldienstleistungen in Österreich. Wir stehen für nachhaltige Zeitarbeit und bieten Ihnen spannende Perspektiven in einzelnen Bereichen wie Automatisierungstechnik, Digitalisierung und Elektrifizierung.

Berufspraktikum möglich: nein

Abschlussarbeiten möglich: nein



KONTAKT:

Patricia Rathner
Hiring Specialist
Wolfgang-Pauli-Straße 2
4020 Linz
+43 (0) 5/17 07-65239

patricia.rathner@siemens.com
www.siemens.com

Stand: H12



SILHOUETTE INTERNATIONAL SCHMIED AG

Branche: Industrie/Produktion/Handel

Standorte: Linz & weltweit

MitarbeiterInnen gesamt: Österreich 750, weltweit 1500

Einsatzbereiche: Wir beschäftigen uns mit der Entwicklung, der Herstellung und dem Vertrieb hochwertiger Brillenfassungen, Sonnen- und Sportbrillen der Marken Silhouette, neubau eyewear und adidas Sport eyewear aus Metall und Kunststoff. Einsatzbereiche für TechnikerInnen: F&E, Fertigungs- & Automatisierungstechnik, Konstruktion, ...

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Verena Greiner
Personalentwicklung & -recruiting
Eilbögnerstraße 24
4021 Linz
+43 (0)732/38 48-513

v.greiner@silhouette.com
www.silhouette-international.com

Stand: A21



SQUADRA PERSONALMANAGEMENT GMBH

Branche: Personalvermittlung und -bereitstellung

Standorte: St. Florian, Wien, Aschbach Markt

MitarbeiterInnen gesamt: ca. 250

Einsatzbereiche: Der Fokus der Squadra Personalmanagement GmbH – mit Standorten in Oberösterreich, Niederösterreich und Wien – liegt auf klaren Spezialisierungen in den Bereichen Office, IT und Engineering – quer durch alle Branchen. Das Spektrum des Angebots richtet sich gleichermaßen an Berufseinsteiger wie Fach- und Führungskräfte.

Berufspraktikum möglich: nein

Abschlussarbeiten möglich: nein



KONTAKT:

Mag. Melanie Preinfalk
head of business unit
Pummerinfeld 1a
4490 St. Florian
+43 (0)7224/90 303-4405

m.preinfalk@squadra.at
www.squadra.at

Stand: A08



SSI SCHÄFER PEEM GMBH

Branche: Intralogistik

Standorte: Graz, weltweit

MitarbeiterInnen gesamt: über 950

Einsatzbereiche: Ob Fach-, Führungs- oder Projektkarriere – wir bieten herausfordernde Möglichkeiten entsprechend Ihren persönlichen Stärken und Interessen! Als Branchenführer überzeugen wir durch eine starke Unternehmenskultur.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Sabine Lazarus
Personalrecruiting
Fischeraustraße 27
8051 Graz
+43 (0)316 / 60 96-0

jobs.graz@ssi-schaefer.com
www.ssi-schaefer.com

Stand: 0G08



STARLIM Spritzguss GmbH

Branche: metall- und kunststoffverarbeitendes Gewerbe

Standorte: Marchtrenk, Weißkirchen

MitarbeiterInnen gesamt: 730 in Österreich und 1100 weltweit

Einsatzbereiche: Entwicklung und Produktion von Dichtungen und Funktionsteilen aus Flüssig-Silicon für die Branchen Automotive, Life Science, Sanitär und Haushalt, sowie Kommunikation und Industrie.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Gabriel Brandmayr
Assistant Human Resources – Recruiting
Mühlstraße 21
4614 Marchtrenk
+43 (0)7342/585 96-0

zukunft@starlim-sterner.com
www.starlim-sterner.com



Stand: A15

STIWA HOLDING GMBH

Branche: Maschinenbau, Automatisierung, Zulieferindustrie, Automotive
Standorte: Attnang-Puchheim, Gampern, Lambach, Hagenberg, Matthews (US), Nantong (CN)

MitarbeiterInnen gesamt: 1400

Einsatzbereiche: STIWA ist ein erfahrener Partner für Produkt- und Hochleistungsautomation. Ebenso zählen die Produkt- und Software-Entwicklung für Fertigungsautomation, die Zulieferproduktion von hochwertigen Metall- u. Kunststoffbaugruppen, Gebäudetechnik und Laborautomation zu den Kernkompetenzen der Gruppe.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Florian Sachsenhofer, MA
Personalabteilung
Salzburger Straße 52
4800 Attnang-Puchheim
+43 (0)7674/60 31 65

florian.sachsenhofer@stiwa.com
www.stiwa.com



Stand: A03

TCG UNITECH GMBH

Branche: Automobilindustrie

Standorte: 4 (2 in Kirchdorf, je 1 in Kremsmünster und Micheldorf)

MitarbeiterInnen gesamt: 900

Einsatzbereiche: Die TCG UNITECH Gruppe ist in der Automotive-Industrie tätig und produziert komplexe Druckgussteile aus Aluminium und Magnesium sowie hochwertige Kunststoff-Spritzgussteile und Motorpumpensysteme. Die großen Vertreter der Automobilindustrie zählen zu unseren Kunden: Audi, BMW, VW.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Silvia Spanner, MA, HR Manager
Gerald Thomas Kalchauer, Personalentwicklung
Steiermärker Straße 49
4560 Kirchdorf
+43 (0)7582/690-71259

bewerbung@tcgunitech.com
www.tcgunitech.com



Stand: A13

TECHNIKERVERMITTLUNG HWZ GMBH

Branche: Personalwesen

Standorte: Linz, Ried/Innkreis

MitarbeiterInnen gesamt: 3

Einsatzbereiche: Festanstellungen für TechnikerInnen aus Maschinenbau, Elektrotechnik/Elektronik und IT in den Bereichen F&E, Projekt- & Produktmanagement, technischer Einkauf und Vertrieb, Verfahrenstechnik & Automatisierungstechnik, Industrial Engineering, Produktionsplanung und -steuerung sowie Qualitätsmanagement

Berufspraktikum möglich: nein

Abschlussarbeiten möglich: nein



KONTAKT:

Gottfried Zinkl, MBA
Geschäftsführer
Hafenstraße 47–51, Bauteil B
4020 Linz
+43 (0)699/17 07 34 02

g.zinkl@technikervermittlung.at
www.technikervermittlung.at



Stand: A12

TEUFELBERGER

Branche: Metall-, Kunststoff-, Textilindustrie

Standorte: Wels (2x), St. Aegyd (NÖ), Veselí (CZ), Fall River (USA), Pranburi (THA)

MitarbeiterInnen gesamt: 950

Einsatzbereiche: AbsolventInnen haben bei uns die Möglichkeit direkt, in einer Abteilung oder im Zuge eines Traineeprogramms zu starten. Mögliche Bereiche: Forschung & Entwicklung, Produktmanagement, Industrial Engineering, Prozesstechnik, internationaler Vertrieb, Composite

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Barbara Ogris
Leitung Human Resources
Vogelweiderstraße 50
4600 Wels
+43 (0)7242/413-178

Barbara.ogris@teufelberger.com
www.teufelberger.com



Stand: H08

TGW LOGISTICS GROUP GMBH

Branche: Anlagenbau/Intralogistik

Standorte: 14 weltweit

MitarbeiterInnen gesamt: 2500

Einsatzbereiche: TGW Logistics Group GmbH ist ein weltweit führender Systemanbieter von hochdynamischen, automatisierten und schlüsselfertigen Förder- und Lagertechniklösungen. Wir bieten StudienabsolventInnen eine Fülle an Möglichkeiten und Entwicklungschancen in einem internationalen, dynamischen Umfeld.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Saskia Plemenik
Human Resources Specialist
Collmannstraße 2
4600 Wels
+43 (0)7242/486-1527

www.tgw-group.com



Stand: A04

TMS TURNKEY MANUFACTURING SOLUTIONS

Branche: Industrieanlagenbau

Standorte: Ö, CZ, RO, DE, RUS, BE, ES, PL, IN, CN, weltweit 28 in 15 Ländern

MitarbeiterInnen gesamt: EUROPA ca. 600, weltweit ca 1350

Einsatzbereiche: Valiant TMS entwickelt Komplettlösungen für renommierte Größen der int. Automobilindustrie weltweit. Kernprodukt sind Karosserie-rohbaueinheiten, zusätzlich unterstützt das privat geführte Unternehmen seine Kunden mit anforderungsspezifischen Einzellösungen in der Förder- und Montagetechnik und mit industriellen Reinigungsanlagen.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Johanna Mannsbart
Human Resources
Gaisbergerstraße 50
4031 Linz
+43 (0)732/65 93-8815

johanna.mannsbart@tms-at.com
www.tms-at.com

Stand: F21



TRODAT TROTEC GROUP

Branche: Maschinen & Metallwaren Industrie

Standorte: Wels / Marchtrenk (+ international)

MitarbeiterInnen gesamt: weltweit 1300

Einsatzbereiche: Wir sind Weltmarktführer sowohl im Stempel- als auch im Laserbereich. Diesem Erfolg zugrunde liegen MitarbeiterInnen aus den verschiedensten Bereichen, die mit Teamgeist und Begeisterung den technischen Fortschritt unserer Produkte vorantreiben.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Anja Priewasser
Human Resources
Linzer Straße 156
4600 Wels
+43 (0)7242 / 239-0

anja.priewasser@trodat-trotec.com
www.trodat-trotec.com

Stand: A17



TRUMPF MASCHINEN AUSTRIA GMBH & CO. KG

Branche: Maschinenbau

Standorte: Pasching

MitarbeiterInnen gesamt: ca. 500

Einsatzbereiche: Spitzentechnik in der Blechbearbeitung. Mit rund 11.000 MitarbeiterInnen zählt die TRUMPF Gruppe zu den weltweit führenden und größten Unternehmen in der Fertigungstechnik. TRUMPF Maschinen Austria ist das Kompetenzzentrum für die Technologie „Biegen“ innerhalb der TRUMPF Gruppe.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Janina Seyr
Personalentwicklung / Aus- und Weiterbildung
Industriepark 24
4061 Pasching
+43 (0)7221 / 603-42328

janina.seyr@at.trumpf.com
www.at.trumpf.com

Stand: F09



V VACE ENGINEERING GMBH

Branche: Engineering und Personalrecruiting

Standorte: Linz, Wien, Graz

MitarbeiterInnen gesamt: 500

Einsatzbereiche: DIE BRÜCKE ZUR LÖSUNG VON TECHNIK UND PERSONAL. Wir sind ein führender Anbieter von hochwertigen Engineering- und Personaldienstleistungen für industrielle Partner. Unsere langjährigen Partnerschaften mit internationalen Konzernen sichern unseren Mitarbeitern interessante Aufgaben und Perspektiven.

Berufspraktikum möglich: nein

Abschlussarbeiten möglich: nein



KONTAKT:

Mag. Gerhard Summersberger
Personalberater
Lunzer-Straße 78, BG 33
4031 Linz
+43 (0)732/69 87 49 66

gerhard.summersberger@vace.at
www.vace.at

Stand: H06



VOESTALPINE STAHL GMBH

Branche: Stahlbranche

Standorte: Linz (ÖÖ)

MitarbeiterInnen gesamt: 11.000

Einsatzbereiche: Lernen Sie unsere interessanten Tätigkeitsfelder und Aufstiegsmöglichkeiten kennen – besuchen Sie unsere Homepage unter www.voestalpine.com/stahl

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Manuela Zauner
Recruiterin
Stahlstraße 30
4031 Linz
+43 (0)503 04 15-8096

www.voestalpine.com/stahl

Stand: A19



VTU ENGINEERING GMBH

Branche: Dienstleistungen, Pharma, Chemie

Standorte: 17 in Österreich, Deutschland, Italien, Schweiz und Rumänien

MitarbeiterInnen gesamt: 425

Einsatzbereiche: VTU Engineering plant Prozess-Anlagen für die Industrie in den Bereichen Pharma, Chemie, Öl & Gas und bietet höchste Expertise in allen Planungsphasen in unterschiedlichsten Projekten von der Anlagen-Optimierung bis zur Generalplanung von Großinvestitionen.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

DI Johannes Zauner

St. Peter-Straße 25
4020 Linz
+43 (0)732 / 77 64 22-0

johannes.zauner@vtu.com
www.vtu.com

Stand: F06



WACKER NEUSON LINZ GMBH

Branche: Metallverarbeitende Industrie / Maschinenbau

Standorte: 50 Tochterunternehmen, 140 eigene Vertriebs- und Servicestationen und über 12.000 Vertriebs- und Servicepartner weltweit

MitarbeiterInnen gesamt: 4600 weltweit

Einsatzbereiche: Als ein führender Hersteller von Baugeräten und Kompaktmaschinen bietet Wacker Neuson seinen Kunden weltweit ein gleichermaßen breites wie tiefes Produktprogramm, umfangreiche Service- und Dienstleistungsangebote sowie eine leistungsfähige Ersatzteilversorgung.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Pia-Maria Maier
Human Resources
Flughafenstraße 7
4063 Hörsching
+43 (0)7221/630 00-2322

pia.maier@wackerneuson.com
www.wackerneuson.com

Stand: A02



WACKER NEUSON
all it takes!



WINTERSTEIGER AG

Branche: Metallgewerbe

Standorte: Zentrale in Ried im Innkreis, 21 eigene Unternehmensstandorte weltweit, Vertrieb in 130 Länder der Erde

MitarbeiterInnen gesamt: ca. 1000 weltweit

Einsatzbereiche: Als globaler Player im Sondermaschinenbau konzentrieren wir uns in den Geschäftsbereichen Feldversuchstechnik, Skiservice sowie Holzdünn-schnitt auf absolute Nischen. Wir bieten Herausforderungen in den Bereichen Maschinenbau, Automatisierungstechnik, Produkt- u. Supply-Chain-Management.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Dipl.-Betriebswirtin (FH) Monique Fiedler MBA, MA
Leitung Personalentwicklung
J.-M.-Dimmel-Straße 9
4910 Ried im Innkreis
+43 (0)7752/919 240

personal@wintersteiger.at
www.wintersteiger.at

Stand: H04

WINTERSTEIGER
Thinking about tomorrow.

ZKW LICHTSYSTEME GMBH

Branche: Automobilindustrie

Standorte: Österreich: Wieselburg (HQ) und Wr. Neustadt, Slowakei: Krušovce, Tschechien: Vratimov, China: Dalian, USA: Troy, Mexiko: Silao, Indien: Bahadurgarh

MitarbeiterInnen gesamt: 6800

Einsatzbereiche: Product Development, Process Engineering, Sales, Purchasing, Logistics, Project Management, Accounting, Controlling, Quality

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Marlene Garstenauer, MSc
Human Resources Management
Scheibbs Straße 17
3250 Wieselburg
+43 (0)7416/505-2441

marlene.garstenauer@zkw.at
www.zkw-group.com

Stand: A06



DER KNORR-BREMSE KONZERN IST WELTWEIT DER FÜHRENDE HERSTELLER VON BREMS-, ONBOARD- UND SICHERHEITSSYSTEMEN FÜR SCHIENEN- UND NUTZFAHRZEUGE. Als technologischer Schrittmacher treibt das Unternehmen seit über 110 Jahren maßgeblich die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb modernster Bremssysteme voran.

*Fortschritt bewegt Sie? High-Tech-Lösungen faszinieren Sie?
Sie legen Wert auf neue Herausforderungen?
Gestaltungsspielraum und die Mitarbeit in einem ambitionierten Team sind Ihnen wichtig?*

Dann engagieren Sie sich bei Knorr-Bremse Österreich mit den Standorten Mödling und Kematen an der Ybbs als:

- | | |
|----------------------------------|----------------------|
| ■ Praktikant/in | ■ Diplomand/in |
| ■ Studentische Angestellte (m/w) | ■ Bachelorstudent/in |
| ■ Berufseinsteiger/in | ■ Masterstudent/in |

Interessiert? Bitte bewerben Sie sich über unser Online-Bewerbungstool auf www.knorr-bremse.at, www.ife-doors.com

KNORR-BREMSE GmbH
A-2340 Mödling, Beethovengasse 43-45
KNORR-BREMSE GmbH, Division IFE-Automatic Entrance Systems
A-3331 Kematen/Ybbs, 33a Straße 1

ZELISKO

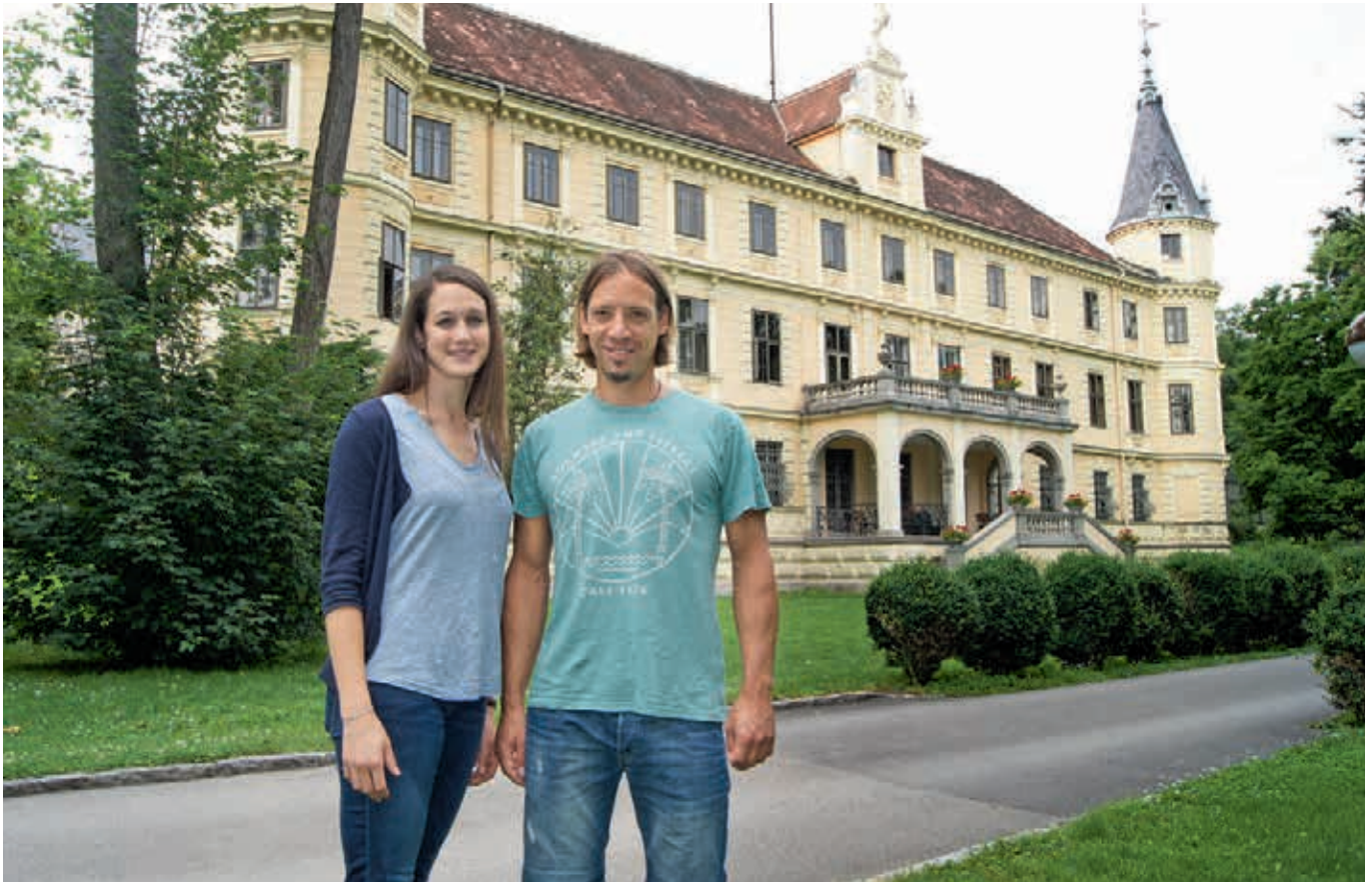
IFE Innovations
For
Entrance Systems

KNORR-BREMSE



Probieren geht mit Studieren

Ein Forschungsprojekt in Florida, ein Praktikum in einer Designagentur oder ein Schloss, das für die Zukunft fit gemacht wird – Welser Studierende machen schon während des Studiums den Reality Check.



Die Öko-Energie-
techniker Johanna
Schätz und Franz
Pöhn optimie-
ren das Schloss
Puchberg.

Foto: © FH OÖ

Für Christoph Diendorfer beginnt sein Abenteuer Auslandspraktikum mit einer Informationsveranstaltung durch Günther Hendorfer. Der Dekan erwähnt die Zusammenarbeit mit dem Center for Advanced Power Systems in Florida und Diendorfer wird hellhörig. Einen Aufenthalt in den USA mit der Arbeit in einem spannenden Themengebiet seines Masterstudiums zu verbinden – das klingt „cool“. Nachdem einige bürokratische Hürden genommen sind, steht fest: Das Praktikum in Florida wird für Diendorfer Realität.

Praktikum an der Tallahassee-Tech

Die Florida State University befindet sich in Tallahassee, der Hauptstadt Floridas. Etwa 40000 Studierende sind an der renommierten Uni eingeschrieben. Diendorfers Praktikum führt ihn an das Forschungszentrum CAPS, das 2000 gegründet wurde und vor allem Forschung zu neuen Technologien und Systemen für elektrische Netze betreibt. Der Leiter der For-

schungsgruppe ist selbst ein Österreicher, Dr. Michael Steuer. Diendorfer, der einzige Studierende aus Österreich am CAPS, merkt schnell, dass sein Praktikum anders abläuft als ein klassisches Auslandssemester: Er sitzt nicht in Vorlesungen und schreibt Prüfungen, sondern forscht, nimmt an internationalen Treffen und Besprechungen teil, präsentiert Projektfortschritte. All das hilft dem Oberösterreicher, auch sein Englisch rasch zu verbessern.

Neu sind für Diendorfer nicht nur die international geprägte Uni und das Forschungsumfeld – auch der Arbeitsstil ist anders: „Die Leute arbeiten unheimlich viel, sind dabei aber sehr hilfsbereit und äußerst genau.“ Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft begegnen Diendorfer auch außerhalb der Universität: „Jeder fragt, wie es dir geht. Man muss nicht antworten, aber höflich ist es.“ Was ihn sonst beeindruckt: die vielen Naturparks mit Kajakfahren und dabei Alligatoren und Seekühe beobachten, „gechillter“ Verkehr

und dass alles größer ist, vom Parkplatz bis zu den Speiseportionen – die kleinen Extras eines horizont-erweiternden Auslandspraktikums.

Karrierpfad Wels – München

Dass der berufliche Erfolg einer Absolventin auch den Studierenden nachfolgender Jahrgänge weiterhelfen kann, beweist die Geschichte von Sara Pudelko: Die Innovations- und Produktmanagement-Absolventin aus Kirchham fand ihren ersten Job durch ein Berufspraktikum. „Ich war auf der Suche nach einem Praktikumsplatz bei einem Unternehmen in München, da ich meinen Lebensmittelpunkt dorthin verlegen wollte. Bei meiner Recherche stieß ich auf die Designagentur SMAL“, erzählt die 22-jährige. Mittlerweile ist sie hauptberuflich für das Unternehmen im Bereich Projektmanagement tätig und für die Betreuung von Startups, Workshops und für interne Innovationsprojekte zuständig.

Seit März beschäftigt sie nun selbst zwei Innovations- und Produktmanagement-Studierende im Rahmen des Berufspraktikums: Christina Schläffer und Tobias Purrer. Sie entwickeln eine Marketingstrategie für eine eigene, noch geheime Produktentwicklung. „Außerdem unterstützen wir das Team auch im Bereich Projektmanagement und bei der Durchführung von Innovations-Workshops“, so der aus Frankenburg stammende Tobias Purrer. Christina Schläffer gefällt besonders, dass die MitarbeiterInnen auch eigene Produkte entwickeln können: „Wir bekommen Freiraum, uns auch einmal auszutoben und an eigenen Ideen und Projekten zu arbeiten. Toll ist auch die Vier-Tage-Woche, die uns die Möglichkeit gibt, an den Wochenenden nach Hause zu fahren“, sagt Schläffer. Der zweite SMAL-Standort in San Francisco bewirkt außerdem, dass die drei InnovationsmanagerInnen oftmals internationale Kunden bedienen.

Energie-Check für ein Schloss

Schon die Ausschreibung des Berufspraktikums klang für die Öko-Energietechnik-Studierenden Johanna Schätz und Franz Pöhn vielversprechend: Eine Potenzialanalyse von Schloss Puchberg sollte vorgenommen werden. Sie bewarben sich um die Prakti-



Die drei Innovations- und Produktmanager bei SMAL in München, v. li.: Tobias Purrer, Christina Schläffer, Sara Pudelko BSc

Foto: © SMAL

kumsplätze – und wurden ausgewählt. Das Schloss im Norden von Wels, das heute als Bildungshaus genutzt wird, ist ein Gebäudekomplex mit Gebäudeteilen, die zu sehr unterschiedlichen Zeiten erbaut worden sind – der älteste 1595, der jüngste 2002. Obwohl bereits einige Verbesserungen durchgeführt wurden, gab es mehrere Ansatzpunkte, das Energiekonzept zu optimieren – zum Beispiel durch die Integration erneuerbarer Energieformen, die Durchführung eines Energiemonitorings sowie die Untersuchung der Gebäudehülle.

Schätz und Pöhn machten sich ans Werk. Während sich die Steyrerin der Begutachtung der vorhandenen Energiesysteme und der Suche nach einem Standort für eine Photovoltaikanlage annahm, untersuchte der aus Kirchdorf an der Krems stammende Pöhn die Gebäudehülle, unter anderem mit einer Gebäudethermografie und mit Luftdichtheitsmessungen. „Es war wichtig für mich“, sagt Pöhn, „nicht nur die Energieeffizienz des Gebäudes zu steigern, sondern auch Maßnahmen zur Schaffung eines behaglichen Raumklimas aufzuzeigen.“ Er beschäftigte sich deswegen auch intensiv mit verschiedenen Verschattungsvarianten des großteils aus Glas konstruierten Foyers.

Aufgrund der Untersuchungen und Berechnungen der beiden engagierten Öko-Energietechnik-Studierenden werden nun Lösungsmöglichkeiten und Vorschläge erarbeitet, die in die Tat umgesetzt werden können. Vor allem die Lösung des Raumklimaproblems sowie die Integration einer Photovoltaikanlage sind wichtig für das Schloss Puchberg. „Dabei gilt es natürlich, sich bei allen Maßnahmen an die strengen Denkmalschutzvorgaben zu halten“, sagt Schätz. Das ist nur eine der vielen Herausforderungen, wenn man ein Gebäude, das zum Teil über 400 Jahre alt ist, fit für die Zukunft machen möchte.



Christoph Diendorfer liebt das Kajakfahren in den Naturparks Floridas.

Foto: © FH OÖ



Mehr als 300 internationale Studierende waren im Studienjahr 2015/16 an der Welser FH zu Gast.

Foto: FH OÖ Groisböck

Wels trifft Welt

Englischsprachige Studiengänge, Studierende und ProfessorInnen aus allen Teilen der Welt, Partner-Hochschulen auf sechs Kontinenten – Internationalisierung wird am Campus Wels weiter vorangetrieben.

Als Susana López 2009 aus Mexiko nach Wels kommt, um dort ein Auslandssemester zu absolvieren, ist der Campus der FH noch nicht ganz so bunt und vielsprachig, wie er sich heute zeigt: Insgesamt sind es nur fünf internationale Studierende, die dort wie sie ihre ersten Auslandserfahrungen sammeln. Für López wird ihr Auslandssemester ein „Life-Changer“: Sie findet einen Job bei Runtastic, zieht nach Linz, heiratet hier. Es ist eine jener Geschichten, wie sie in Wels immer häufiger geschrieben werden.

Internationale Märkte, internationale Studierende

Aktuell 131 Studierende an der Welser FH haben wie Susana López aus dem Ausland nach Oberösterreich gefunden, zählt man deutsche Studierende dazu, sind es 300. Einige der 131 stammen aus Indien. Von dort hat ein regelrechter „Run“ auf die FH in Wels eingesetzt: Indien und die anderen BRIC-Staaten werden als Zielmärkte für österreichische Unternehmen immer interessanter, entsprechend nimmt auch der Austausch

an Studierenden zu. Eine Studie der Industriellenvereinigung belegt die Aktivitäten oberösterreichischer Unternehmen im Ausland: Die Top 100 industrieorientierten Unternehmen aus OÖ unterhalten in Summe knapp über 1700 Niederlassungen in insgesamt 82 Ländern. Noch dominieren dabei Zweigstellen in Europa, sie machen etwa 75 Prozent aus. Doch bereits zehn Prozent der Niederlassungen liegen in den BRIC-Staaten Brasilien, Russland, Indien und China, die zu den „Emerging Markets“ zählen. In Indien sind es zum Beispiel 13 oberösterreichische Unternehmen mit 24 Niederlassungen, Branchenschwerpunkte sind Metall-, Fahrzeug- und Elektroindustrie sowie Maschinen- und Anlagenbau. Allesamt Branchen, zu denen Studiengänge in Wels angeboten werden.

Mit dem Bachelor aus Indien

Ein Student, der aus Indien nach Wels gekommen ist, ist Nilkanth Velhal. Er studiert „Innovation and Product Management“, eines von drei englischsprachigen Masterprogrammen in Wels, im dritten Semester. Und

genau dieses Studiengangs wegen trat er auch die weite Reise nach Oberösterreich an: „Innovation und Design waren schon immer meine Leidenschaft, daher wollte ich auch ein Masterstudium in diesem Bereich absolvieren. Bei der Recherche nach passenden Studiemöglichkeiten in Europa stieß ich auf ‚Innovation and Product Management in Wels‘ und war sofort begeistert!“ Velhal ist besonders davon beeindruckt, wie viel kreativen Freiraum die Studierenden geboten bekommen: „Wir Studierenden sind immer dazu angehalten, proaktiv an neuen Ideen und Konzepten zu arbeiten und bekommen dafür auch die nötige Unterstützung von Experten aus den jeweiligen Fachbereichen. Die Tatsache, dass es sich um einen internationalen Studiengang handelt, führt außerdem dazu, verschiedene Kulturen kennen und mit ihnen arbeiten zu lernen!“

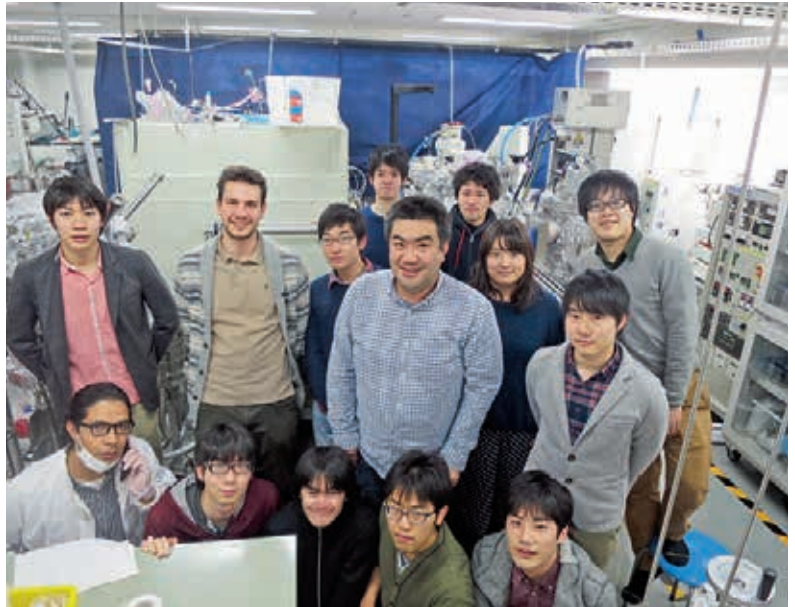
Integration leicht gemacht

Das International Office bietet zudem viele integrationsfördernde Maßnahmen am Campus Wels an. So finden seit vielen Jahren interkulturelle Trainings statt. Ein Buddy-System stellt internationalen Studierenden ehrenamtliche HelferInnen zur Seite, die sie z.B. bei Behördengängen begleiten. Und in der neuen Veranstaltung „Intercultural Competence for the Workplace“ werden konkrete Herausforderungen wie Visa, Arbeitsrecht und Bewerbungen in Österreich behandelt. „Wir wollen damit noch mehr den Fokus darauf legen, internationale Studierende auf das Arbeitsleben in Österreich vorzubereiten“, erklärt Kamilla Trubicki, die Leiterin des International Office. Dazu gehört auch, konkret als Vermittler zwischen Studierenden und ArbeitgeberInnen aufzutreten.

Wachsender Beliebtheit erfreut sich auch das sogenannte Double Degree Programm: Dies ermöglicht Studierenden, zwei Master-Abschlüsse bei zwei Hochschulen in vier Semester zu machen. Derzeit besteht diese Möglichkeit in Italien und Frankreich.

Neue Partner-Uni in Tokio

Auch im Bereich der Partneruniversitäten freut man sich in Wels über eine Neuheit: Seit diesem Jahr haben Studierende der Masterstudien „Öko-Energietechnik“ und „Sustainable Energy Systems“ die Möglichkeit, ein



Prof. Mutsumi Sugiyama mit dem Welser Austauschstudenten David Engelmann und japanischen Studierenden im Optoelectronic Laboratory der Tokyo University of Science

Foto: privat

Auslandssemester an der Tokyo University of Science (TUS) in Japan zu absolvieren und dort auch ihre Masterarbeit zu schreiben. Das Austauschabkommen wurde auf Initiative von FH-Prof. Robert Höller unterzeichnet, der viele Jahre in Japan studiert und gearbeitet hat und über gute Kontakte zu Prof. Mutsumi Sugiyama und anderen Professoren vom Department of Electrical Engineering, Optoelectronic Laboratory an der TUS verfügt. Pro Studienjahr können bis zu vier Studierende ein Austauschsemester in Tokio absolvieren. Der erste war Öko-Energietechnik-Student David Engelmann. Er verbrachte das Sommersemester 2016 in Japan und arbeitete dort an seinem Masterprojekt im Bereich Solarzellen. Die TUS hat eine der größten Photovoltaik-Forschungsgruppen in Japan – insbesondere seit dem Reaktorunfall in Fukushima wird erneuerbare Energie in Japan großgeschrieben und verstärkt Forschung und Entwicklung in diesem Bereich betrieben.

Internationalisierung in Wels

- » Vier englischsprachige Studiengänge in Wels:
 - Automotive Mechatronics and Management (Master)
 - Electrical Engineering (Bachelor)
 - Innovation and Product Management (Master)
 - Sustainable Energy Systems (Master)
- » Internationale Studierende können einen einjährigen Vorstudienlehrgang zum Erlernen der Sprache nützen.
- » Das „International Office“ in Wels bietet interkulturelle Trainings an und hilft u. a. bei Visa, Arbeitsrecht und Bewerbungen.
- » Studierenden steht ein Netzwerk von etwa 100 Partnerhochschulen auf sechs Kontinenten offen.



Susana López studierte in Wels Innovations- und Produktmanagement und arbeitet nun für Runtastic im internationalen Marketing.

Foto: privat



Neun Unternehmensvertreter unterzeichnen die Kooperationsvereinbarung für den ersten dualen Masterstudiengang in Wels. F: FH OÖ

Erstes duales Studium der FH OÖ

Das neue Praxis integrierende Masterprogramm „Automotive Mechatronics and Management“ bringt Studierende mit Unternehmen aus der Region zusammen und ermöglicht einen Karrierestart bereits während des Studiums.

„AMM“ ist das erste duale Studium, das die FH Oberösterreich überhaupt anbietet. Dual bedeutet in diesem Fall, dass die Ausbildung an der Hochschule mit Teilzeitarbeit in einem Unternehmen einhergeht. Neun Firmen der Fahrzeugindustrie haben dabei ein Übereinkommen getroffen, internationalen und österreichischen Studierenden bereits ab dem zweiten Semester ihres Masterstudiums eine Teilzeitstelle im Unternehmen anzubieten. Damit soll die Hochschulausbildung effizient mit der betrieblichen Praxis verzahnt werden.

Potenzial der Studierenden nutzen

FH-Prof. Kurt Gaubinger, Vizedekan für Lehre und Studiengangsleiter des neuen Masterprogramms, erinnert sich, was den Ausschlag für die Konzeption des dualen Studiums gab: „Wir haben erlebt, dass ausländische Studierende oft schwer Fuß am Arbeitsmarkt gefasst haben. Nach zwei Jahren Master in eine Firma zu kommen, geht oft mit Anpassungsschwierigkeiten einher.“ Die Idee war, Studierenden die Möglichkeit zu geben, in ein Unternehmen hineinzuwachsen. Der Gedanke kam gut an, mit Robert Bosch, BRP-Rotax, CNH Industrial, KTM und Cross Industries, Magna Powertrain, Miba, Alois Pöttinger Maschinenfabrik, Rosenbauer International und Wacker Neuson beteiligten sich schließlich neun österreichische Unternehmen der Automobilbranche an dem Projekt.

Unternehmenskultur ins Ausland tragen

Viele der beteiligten Unternehmen haben Niederlassungen im Ausland, z. B. BRP Rotax in Südamerika, KTM in Indien. Mit dem praxisintegrierenden Studium können MitarbeiterInnen in Oberösterreich u.a. für internationale Standorte ausgebildet werden und die Unternehmenskultur kennenlernen. Österreichische Studierende wiederum werden im Rahmen des englischsprachigen Studiums auf die internationalen Aufgaben der Fahrzeugindustrie vorbereitet. „Innerhalb der Rahmenbedingungen sollen jedenfalls die Projekte Company Project im 2. Semester, das R&D-Project im 3. Semester sowie die Master Thesis im 4. Semester durchgeführt werden – basierend auf unternehmensrelevanten Aufgabenstellungen“, erklärt Studiengangsleiter Gaubinger.

Ein bis drei Studierende wollen die Firmen pro Jahrgang aufnehmen. Stefan Pieper, Vorstandsvorsitzender von KTM, über die Vorteile von „AMM“: „Mit dem dualen System stellen wir einerseits die praxisnahe, hochwertige Ausbildung der jungen Menschen sicher, andererseits bekommen wir schon früh Zugriff auf die besten Talente. Für die Studierenden hat das System einen weiteren Vorteil: Sie werden angestellt und sind damit nicht nur versichert, sondern werden über alle Semester hindurch, auch in ihren Ferien, bezahlt.“ Unterstützt wird das praxisintegrierende Studium übrigens auch durch die Industriellenvereini-

gung OÖ und die Wirtschaftskammer OÖ Sparte Industrie.

Berufsbegleitend „bb“ studieren immer beliebter

Eine andere Form der Verschränkung von Karriere und Studium ist das berufsbegleitende Studium, wie es schon seit Längerem in Wels angeboten wird – insgesamt sind es nun bereits fünf Studiengänge, die neben dem Beruf absolvierbar sind. Immer mehr Firmen nehmen das „bb-Studium“ als Weiterbildungsmaßnahme ihrer Mitarbeiter an – so umfassen die Studiengänge an der FH ja auch Trainings für Sozialkompetenz oder Selbstentwicklung, die sonst teuer gebucht werden müssen. Hinzu kommt, dass die Masterarbeiten meist direkt für die Unternehmen erarbeitet werden und somit wieder der Firma zugute kommen. Für die Studierenden kann ein „bb-Studium“ einen wertvollen beruflichen Vorteil bedeuten, auch wenn man den Verlust an Freizeit nicht unterschätzen darf.

Berufsbegleitende Studiengänge

- » Anlagenbau (Master)
- » Automotive Mechatronics and Management (dualer Master)
- » Mechatronik / Wirtschaft (Bachelor, Master)
- » Produktdesign und Technische Kommunikation (Bachelor)
- » Verfahrenstechnische Produktion (Bachelor)

Aufbau des eigenen Netzwerks

Im Berufsleben ist es wichtig, gute Kontakte zu haben und diese zu pflegen. Unterstützung liefert dabei der Alumni Club FH OÖ.

Unkompliziert und rasch geht es, wenn man über den Alumni Club einen Expertenratsschlag, personelle Unterstützung oder sogar einen neuen Job sucht. „Wir bieten ein Netzwerk für alle bei uns angemeldeten AbsolventInnen, das sowohl beruflich wie auch privat genutzt werden kann“, erklärt Markus Pollhamer, Obmann der Alumni Club-Sektion Wels der FH OÖ. Der fakultätsübergreifende Club besteht seit 2009.

Interessante Exkursionen

So kann ein Netzwerk über den jeweiligen Standort der Fakultäten Hagenberg, Linz, Steyr und Wels hinaus garantiert werden. Das bringt reichlich Vorteile: „Eine eigene Jobbörse, regelmäßige Weiterbildungsangebote sowie Exkursionen stehen bei uns auf dem Programm“, so Pollhamer. Jeder, der Mitglied ist, kann darüber hinaus Kontakte zu BranchenkollegInnen,

künftigen Arbeitgebern und potenziellen GeschäftspartnerInnen knüpfen.

Markus Pollhamer: „Gerade bei den Workshops und Vorträgen hat man die Gelegenheit, sich in lockerer Atmosphäre zusammenzusetzen und trotzdem immer wieder etwas dazuzulernen. Ich habe selbst schon viele Fachvorträge gehört, die mir im Job geholfen haben.“

„Heuer können wir ein zusätzliches Highlight bieten: Eine Alumni Club FH OÖ-Reise nach Irland mit einer interessanten Besichtigungstour: Google, Guinness-Brauerei, Dublin-Castle und natürlich auch die Klippen bei Galway“, so Pollhamer.

Bei Social Events wie dem jährlichen Sommerempfang mit AbsolventInnen treffen kommen dann wieder alle zusammen – von Studierenden bis AbsolventInnen, und das aus allen vier Fakultäten. Spaß garantiert, Networking gibt's inklusive.



Rund 300 AbsolventInnen treffen sich jährlich beim gemütlichen FH-Sommerempfang mit Grillbuffet und FH-Bier.

Foto: B. Plank imBILDE.at

ALUMNI CLUB
FH OÖ

Nähere Infos:
alumni.fh-ooe.at

Gründen mit Rückenwind

Das Transferzentrum der FH OÖ hilft Gründern beim Aufbau ihres Start-ups.

Seit 2007 existiert das Transferzentrum für Unternehmensgründung an der FH OÖ an den vier Standorten Wels, Hagenberg, Linz und Steyr. Leiter FH-Prof. Gerold Weiß will jungen Gründern eine umfassende Begleitung in der Frühphase ihres Unternehmens bieten: „Die Palette reicht von der Ideenanalyse, Strategie-, Marketing- und Finanzplanungsunterstützung bis hin zur Businessplan-Erstellung.“ Das Angebot wurde in den letzten zehn Jahren kontinuierlich ausgebaut. Inzwischen steht ein großes personelles und strukturelles Netzwerk in ganz Österreich zur Verfügung. Weiß: „Seit 2014 bieten wir in Hagenberg einen Co-Working-Space für Start-ups an, in denen Gründer gemeinsam Ideen und Projekte entwickeln können, im Herbst 2016 starten wir damit auch in Wels!“

Wo Runtastic startete

Beispiele für erfolgreiche Gründungen gibt es einige, ein Name ragt sicher her-

aus: Runtastic. Das Unternehmen, das im vergangenen Jahr für 220 Millionen Euro von adidas gekauft wurde, wurde beim Aufbau vom Transferzentrum unterstützt. Aber auch andere vielversprechende Start-ups, wie zum Beispiel tractive, bistrobox, Coil Innovation, NEURA Wärmepumpe, HATTsolution und IBS Smarthome profitierten vom Know-how der Gründerunterstützer.

Rückenwind für Entrepreneure

Denn gerade am Anfang der Unternehmensgründung brauchen Entrepreneure manchmal etwas Rückenwind, hat Gerold Weiß oft miterlebt: „Gerade im sehr speziellen Technologiebereich ist es aufgrund der oftmals hohen Anfangsinvestitionen und des damit verbundenen Risikos nicht gerade einfach, ein Unternehmen zu gründen und erfolgreich aufzubauen. Technisches Know-how, Networking und unternehmerisches Bewusstsein müssen stimmen. Dieses Wissen generiert sich nicht von selbst.“

Transferzentrum

Das Transferzentrum für Unternehmensgründung der FH OÖ sieht sich als Vorstufe und Partner aller sonstigen Unterstützungsinstitutionen.

Innovative Ideen sollen in einer sehr frühen Phase der Unternehmensgründung identifiziert und zur Marktreife gebracht werden.

In der Praxis bietet das TZ Begleitung von der Idee bis zur erfolgreichen Gründung sowie Kontakte zu Industrie, Gründungshelfern, Investoren, Beratern usw.

In der Lehre steht die Vermittlung gründungsrelevanter Inhalte und die Sensibilisierung der Studierenden im Bereich „Unternehmerisches Denken und Handeln“ im Vordergrund.

Österreichs forschungsstärkste und größte Fachhochschule



aktuell 5600 Studierende • mehr als 60 Bachelor- & Masterprogramme
• 10 englischsprachige Studiengänge • 240 Partnerhochschulen in 60
Ländern • 1/3 der gesamten Forschungsleistung an Österreichs FHs

Foto: FH OÖ Smetana



Campus Wels – Fakultät für Technik & Angewandte Naturwissenschaften

Praxisnähe und beste Jobaussichten für AbsolventInnen zeichnen das Studium an der FH OÖ-Fakultät in Wels aus. 13 Bachelor- und 12 Masterstudiengänge bilden das Ausbildungsprogramm im technischen, technisch-wirtschaftlichen und im umwelttechnischen Bereich. Die Fakultät zählt mit etwa 100 wissenschaftlichen MitarbeiterInnen und einem sehr hohen F&E-Drittmittelanteil in sechs Forschungsbereichen zu den forschungsstärksten und bestausgestatteten Fakultäten auf europäischer Ebene.

www.fh-ooe.at/campus-wels

Foto: iStock Photo



Campus Hagenberg – Fakultät für Informatik, Kommunikation & Medien

Hagenberg ist nicht ohne Grund als das Silicon Valley Österreichs bekannt. Inmitten des Softwareparks mit seinen zahlreichen IT-Unternehmen und Forschungsinstituten liegt der FH OÖ Campus Hagenberg. Hier stehen allen, die Karriere im Bereich IT, Medien oder Kommunikation machen wollen, aktuell sieben Bachelor- und zwölf Masterstudiengänge zur Auswahl – vom klassischen Software Engineering über Digital Arts bis hin zu Mobile Computing u. v. m. Neu seit 2014 bzw. 2015 sind die Master Human-Centered Computing, Energy Informatics und Information Security Management.

www.fh-ooe.at/campus-hagenberg

Foto: FH OÖ Smetana



Campus Steyr – Fakultät für Management

In Steyr werden Studiengänge für Unternehmensführung und internationales Management angeboten. Den AbsolventInnen steht eine Karriere in den Bereichen Produktion, Controlling, Logistik, Export, Vertrieb, Marketing, E-Business, Projektmanagement und Finance offen. In sechs Bachelor- und fünf Masterstudiengängen wird von den Social Skills über eine praxisnahe Ausbildung bis hin zum Praktikum und internationalen Engagement alles abgedeckt. Englisch als Vortragssprache ist in allen Studiengängen verankert, für ein Auslandssemester stehen über 100 Partnerhochschulen zur Auswahl.

www.fh-ooe.at/campus-steyr

Foto: FH OÖ



Campus Linz – Fakultät für Medizintechnik & Angewandte Sozialwissenschaften

Die drei Departments „Gesundheits-, Sozial- und Public Management“, „Soziale Arbeit“ und „Medizintechnik“ decken durch vier Bachelor- und drei Masterstudien wichtige Zukunftsfelder ab. Gerade unter den Vorzeichen einer ständig wachsenden Nachfrage nach praxisnah ausgebildeten Fach- und Führungskräften versprechen die Studienabschlüsse eine rasche und erfolgreiche Integration ins Berufsleben.

www.fh-ooe.at/campus-linz



WANN KÖNNEN SIE ANFANGEN?

Jobs mit Qualität im Einstieg
und Qualität im Aufstieg.

derStandard.at/Karriere

TECHNIK. TEAMWORK. TATENDRANG.

DAS BESTE KOMMT ZUM SCHLUSS.

Finden Sie heraus, ob Sie sich mit Ihrer Expertise bei uns verwirklichen können.

Wir freuen uns auf einen Austausch über Ihre Interessen und unsere Möglichkeiten!

Sie finden uns am Stand A17 (Aula).



Finden Sie Ihren neuen Job hier
www.trodat-trotec.com

trodat[®]
trotec[®] | GROUP